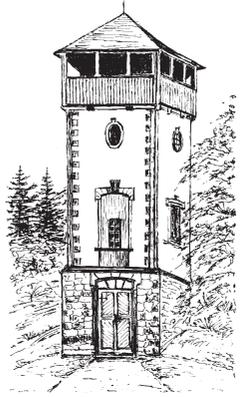


# Cunewalde-Bieleboh-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

31. Jahrgang/Nr. 2

14. Februar 2020

2,00 Euro



## Neujahrs- und Bürgerempfang 2020

Der öffentlichen und persönlich ausgesprochenen Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang von Bürgermeister und Gemeinderat waren sehr viele Bürgerinnen und Bürger gefolgt.

Die Veranstaltung am 18. Januar in der „Blauen Kugel“ war nicht nur Forum der Neujahrsrede von Bürgermeister Thomas Martolock sowie der Ehrung Ehrenamtlicher für besondere Verdienste, sondern auch Gelegenheit, um mit dem Rat und den anderen Gästen ins Gespräch zu kommen. Hiervon machten auch viele Anwesende Ge-

brauch, schließlich waren auch zahlreiche Vertreter Cunewalder Vereine und Unternehmer im Saal. Wie schon in den Vorjahren hatten zudem mehrere Neubürger von Cunewalde die Einladung angenommen, ein Fakt, der darauf schließen lässt, dass „Zugezogene“ Cunewalde als ihre neue Heimat anzunehmen bereit sind.

Lesen Sie bitte die vollständige Rede von Bürgermeister Thomas Martolock und die Ehrungen verdienstvoller Mitbürgerinnen und Mitbürger von Seite 9 bis Seite 16.

### Obercunewalde

## Neue Straßenbeleuchtung

Auf dem Abschnitt zwischen „Haarscharf“ und der Einfahrt zum Polenzpark wird in Kürze entlang der Hauptstraße eine Baustelle eröffnet.

In besagtem Bereich wird die Straßenbeleuchtung erneuert. Dafür sind teilweise Tiefbauarbeiten notwendig, um Erdkabel in den straßenbegleitenden Gehweg zu verlegen. Vorgesehen

ist die Aufstellung neuer Masten bzw. der Anbau neuer Leuchtenköpfe.

Wie schon im Bereich der letzten Baustelle ausgeführt, werden auch hier LED-Leuchten installiert. Bis Ende März soll die Baustelle abgeschlossen sein, sofern der Winter keinen Strich durch die Rechnung macht.

M. Hempel

Denkmalschutzgebiet  
Mittelcunewalde  
und aktuelle Immobilienangebote

Seite 5

Öffentliche Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Bürgermeisterwahl

Seite 6 und 7

*Ob Hexe, Monster oder Freak,  
Ritter Cuno mag es bunt –  
im Hotel Transsilvanien  
geht es rund!*



### VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Samstag, 15. Februar, 17.00 Uhr: Ü-60-Party!!!

Sonntag, 16. Februar, 15.00 Uhr: Kinderfasching!!!

Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Februar: Weiberfasching

Einlass 19.00 Uhr

Samstag, 22. Februar: Finalveranstaltung, Einlass 19.00 Uhr

Kummt oack rei!

Euer CKC



Neben der Katastrophe um die Fichtenbestände herrschen auf den Wald- und Forstwegen, wie hier im Bereich Rodelbahn-Zieglertal, ebensolche Zustände, die sich in den nächsten Monaten wohl kaum verbessern lassen. Lesen Sie bitte ausführlich auf Seite 7!

## Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

### Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!



### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr

(vorherige Terminanfrage erbeten)

Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: [gemeindeverwaltung@cunewalde.de](mailto:gemeindeverwaltung@cunewalde.de)

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Haupt- und Wirtschaftsamt	Finanzen / Bauwesen
Sekretariat	2 30 20	Kämmerei / Kasse 2 30 32
Ordnungsamt	2 30 23	Steuern 2 30 33
Pass- und Meldeamt	2 30 24	Bauamt 2 30 40
Standesamt	2 30 25	Fremdenverkehr 8 08 88

### Sanierungssprechstunden für Denkmalschutzgebiet „Mittlencunewalde“

Sprechzeiten: **dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr**

im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstr. 19, Eingang Schönberger Str.!

Voranmeldung erbeten unter Tel. 035877 230-0.

### Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise: Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433  
Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417

### Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580  
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489  
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de  
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

### Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310  
jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900  
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

### Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr  
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,  
Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

## „Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 14. Februar 2020

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €  
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung  
Cunewalde, Hauptstraße 19,  
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: [cbz@cunewalde.de](mailto:cbz@cunewalde.de)

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:  
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:

Matthias Hempel, Hauptstraße 135,  
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:  
Digitaldruckerei Schleppers GmbH  
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen  
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32  
E-mail: [b.anhalt@schleppers.de](mailto:b.anhalt@schleppers.de)

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem  
Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers  
GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss  
für März 2020 ist der 03.03.2020  
Die nächste CBZ  
erscheint am 13. März 2020.**

### 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde Mittwoch, 19. Februar 2020

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil  
anschließend nichtöffentlicher Teil

Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde,  
Hauptstraße 19, Ratssaal

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle/Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2020
3. Beschlussvorlage GR 37/2020 – Bestätigung der Wahl der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz
4. Berufung stellv. Friedensrichterin
- 4.1 Informationen über die Zuständigkeiten und Arbeit eines/einer Friedensrichters/Friedensrichterin
- 4.2 Beschlussvorlage GR 38/2020 – Berufung der Friedensrichterin der Schiedsstelle der Stadtverwaltung Schirgiswalde-Kirschau als stellv. Friedensrichterin von Cunewalde
5. Beschlussvorlage GR 36/2020 – Bestellung Fachbediensteter für Finanzen und Wirtschaftsförderung
6. Beschlussvorlage GR 40/2020 – Verkauf Bauplatz Flurstück Nr. 362/3 der Gemarkung Weigsdorf im Bebauungsplangebiet „Weigsdorfer Berg III“ – 2. Änderung (Bauplätze Heiterer Blick Süd)
7. Beschlussvorlage GR 35/2020 – Verkauf einer Teilfläche von ca. 125 m<sup>2</sup> aus Flurstück Nr. 743/15 der Gemarkung Niedercunewalde
8. Beschlussvorlage GR 42/2020 – 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 20.11.2014
9. Verschiedenes / Informationen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
  - 1.1 Vorkaufsrechtsanfragen
  - 1.2 Beschlussvorlage GR 41/2020 – Erwerb Grundstück und Gebäude Gemarkung Niedercunewalde Nr. 60/6
  - 1.3 Beschlussvorlage 34/2020 – Zwangsversteigerungsverfahren Flurstücke Nr. 43 und 749 c der Gemarkung Obercunewalde
2. Beschlussvorlage GR 39/2020 – Ermächtigungsbeschluss zum Abschluss von Vereinbarungen über den sog. freiwilligen Landtausch auf der Grundlage des Flurbereinigungs-gesetzes im Kommunalwald
3. Personalangelegenheiten
4. Verschiedenes / Informationen

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

### Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 4. März 2020

fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Finanzausschusses ist voraussichtlich für

**Mittwoch, den 8. April 2020** anberaumt.

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

### Die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 3. März 2020

fällt aus!

Bei Bedarf findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses ist voraussichtlich für

**Dienstag, den 7. April 2020** anberaumt.

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

## Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Freitag	14. Februar	Blaue Tonne
Montag	17. Februar	Gelbe Tonne
Mittwoch	19. Februar	Restmülltonne
Freitag	21. Februar	Biotonne
Montag	2. März	Gelbe Tonne
Mittwoch	4. März	Restmülltonne
Freitag	6. März	Biotonne
Freitag	13. März	Blaue Tonne
Freitag	13. März	Schadstoffmobil

## Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz, Großpostwitz,  
OT Eulowitz, Bederwitzer Straße  
**Achtung! Bitte beachten:**  
Bis 31. März geschlossen!

## Öffnungszeiten Gemeindebibliothek

im Gemeinde- und Bürgerzentrum  
Dienstag/Freitag 14.00–18.00 Uhr  
Donnerstag 14.00–16.00 Uhr  
Telefon: 03 58 77/2 30 60

## Ortschronik wieder geöffnet:

im Gemeinde- und Bürgerzentrum  
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
von 14.00 bis 18.00 Uhr.

## Fundsachen

- **1 Sicherheitsschlüssel**  
gefunden: 16.09.2019, Czornebohstr.,  
Nähe Pflegeheim
  - **1 Taschenmesser**  
gefunden: 23.09.2019, Parkplatz  
Blaue Kugel
  - **1 rotes Klappfahrad mit Seitentasche**  
gefunden: 38. KW, bei Blauer Kugel
  - **1 Paar Kopfhörer**  
gefunden: 10.10.2019, Schlosskellergasse
  - **1 Sicherheitsschlüssel**  
gefunden: 22.10.2019, Fleischerei Hempel
  - **2 kleine Schlüssel**  
**2 kleine Schlüssel mit Anhänger**  
**Schweinchen**  
**1 Schlüsselbund (3 Sicherheitsschlüssel,**  
**2 kleine Schlüssel)** mit gelben Anhänger  
gefunden: Bäckerei Pech im Netto Weigs-  
dorf-Köblitz
  - **1 Drohne**  
gefunden: 06.10.2019, Zieglertal
  - **1 Fleece-Jacke**  
gefunden: 30.10.2019, Dreiseitenhof
  - **1 Schlüsselbund, grünes Band**  
gefunden: 16.11.2019, Schützenplatz Bank
  - **1 Foto**  
gefunden: 19.11.2019, Waldweg Wander  
parkplatz Pielitz Richtung Czorneboh
  - **1 kleiner Schlüssel**  
gefunden: 18.11.2019, Bäckerei Pech im  
Netto Weigsdorf-Köblitz
  - **1 Handy**  
gefunden: November 2019, zwischen  
Schützenplatz zum Sägewerk
  - **1 Handy**  
gef.: 51. KW 2019, Alb.-Schweitzer-Siedlg.
  - **1 Brille**  
gef.: 31.12.2019/31.12.2020, Blaue Kugel  
(Saal)
  - **1 Stockschiem**  
gefunden: 09.01.2020, Parkplatz gegenüber  
Blaue Kugel
- Abzuholen im Ordnungsamt**  
**Hauptstraße 19, Cunewalde**

## Wichtige Rufnummern

**Wasserversorgung: SOWAG Zittau**  
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98  
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

**Strom-/Gasversorgung:**  
**ENSO Energie Sachsen Ost**  
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68  
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80  
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

**Sprechzeiten Hausmeister**  
**Wohnungsverwaltung:**  
Rufnummer 2 15 36  
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

**Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:**  
Rufnummer 2 71 23  
Dienstag 8–11 Uhr  
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

**Abwasserentsorgung:**  
**Abwasserzweckverband „Obere Spree“,**  
**AWOS GmbH OT Bederwitz,**  
**Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau**  
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53  
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

**Polizei:**  
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60  
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

## Notrufe/Dienste

**Notruf Polizei:** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt:** 112  
**Anmeldung (nur) Krankentransport:**  
03571 19222  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
116 117  
**Allgemeine Erreichbarkeit IRLS**  
**(Integrierte Regionalliste**  
**Ostsachsen):** 03571 19296

## Ärzte

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Tel. **116 117**  
**Mo., Di., Do.** 19.00 – 7.00 Uhr  
**Mi.** 14.00 – 7.00 Uhr  
**Fr.** 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr  
**Arztpraxis Dr. med. Anke Hanisch**  
**vom 17. bis 21. Februar geschlossen.**

## Zahnärztlicher Notfalldienst

jeweils 9:00 – 11:00 Uhr, Rufberei-  
tschaft bis 7:00 Uhr Folgetag

**15. Februar 2020**  
Dipl.-Stom. Ilona Maier, Sohland  
Tel.: 035936/37401  
Dr. med. Peter Hantsch, Ebersbach-  
Neugersdorf  
Tel.: 03586/702095

**16. Februar 2020**  
Dr. Steffen Hohlstamm, Bautzen  
Tel.: 03591/3296669  
Dr. med. Peter Hantsch, Ebersbach-  
Neugersdorf  
Tel.: 03586/702095

**22. Februar 2020**  
Dipl.-Stom. Hartmut Krusch, Bautzen  
Tel.: 03591/42442  
Dipl.-Stom. Antje Schierz, Kittlitz  
Tel.: 03585/410159

**23. Februar 2020**  
Dr. Steffen Hohlstamm, Bautzen  
Tel.: 03591/3296669  
Dipl.-Stom. Antje Schierz, Kittlitz  
Tel.: 03585/410159  
29. Februar und 1. März 2020  
Praxis Sandra Schiwon, Großpostwitz  
Tel.: 035938/50294

**7. März 2020**  
Dr. med. Lars Trenkmann und  
Dr. med. Ulrike Trenkmann, Bautzen  
Tel.: 03591/44097  
Praxis Mandy Clemens, Ebersbach-  
Neugersdorf  
Tel.: 03586/764299

**8. März 2020**  
Dr. med. dent. Ann-Christin Sacher,  
Cunewalde  
Tel. 035877/24322

**Änderungen vorbehalten! Bitte beachten**  
**Sie die wöchentlichen Veröffentlichungen**  
**im Mitteilungsblatt Bautzen!**  
**Den aktuellen zahnärztlichen Notfall-**  
**dienst können Sie auch unter**  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) abrufen.

## Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester  
erreichen Sie rund um die Uhr unter:  
**0162 2520677**



# Kirchliche Nachrichten

## der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde

**Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr  
**Kurrende:** dienstags 18.00 Uhr  
**Kirchenchor:** dienstags 19.30 Uhr  
**Christlicher Frauendienst:** donnerstags  
14.30 Uhr: 20.2.2020 / KGH  
12.3.20 „Mälzer-Stübl“  
**Frauenfrühstück:** in der „Scheunen-  
Oase“ / 8.30 – 11.30 Uhr: 4.3.2020  
**„Oase im Alltag“** Gesprächskreis in der  
**„Scheunen-Oase“** Hauptstr. 254  
Mittwoch, 19.30 Uhr: 19.2., 18.3.20  
**„Handgemacht“ – Handarbeitskreis:**  
Mittwoch, 18 Uhr: 11.3.2020 / KGH  
**Kinderkreis (3 – 6 Jahre):** Febr. ent-  
fällt; 16.3.2020

### WEITERE MITTEILUNGEN

**Unsere Kranken** freuen sich über  
Besuch. Das Kirchspiel ist allerdings  
sehr groß. Der Pfarrer weiß in den  
seltensten Fällen, wer krank ist und  
besucht werden möchte. Bitte sagen Sie  
im Pfarramt Bescheid!

**Bibelwoche**  
Die Bibelwoche findet in der Zeit vom  
19. – 26. März 2020/19.30 Uhr im Kirch-  
gemeindehaus statt.

**Gemeindeabend**  
Ein Gemeindeabend zum Thema:  
„GESUNDHEIT AUS FERNOST“ mit  
Margit Demmler aus Bautzen findet am  
Dienstag, 7. April 2020 / 19.30 Uhr im  
Kirchgemeindehaus statt.

**Brot für die Welt**  
Damit sich jeder eine Scheibe vom Brot  
für die Welt abschneiden kann, können  
Sie Ihre Spende im Pfarramt abgeben.  
Jeder Euro hilft helfen!

**Spendenkonto** der Kirchengemeinde  
Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen  
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz/KASSENVERWALTUNG  
BIC: GENODEDIDKD)  
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65  
Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgebühren auf o.g. Konto einzahlen!

### Die Kanzlei des Pfarramtes hat geöffnet:

Montag / Dienstag / Donnerstag:  
9 – 12 Uhr  
und Dienstag / Donnerstag:  
15 – 18 Uhr

**Bitte beachten !!! Bitte beachten !!!**  
- Mittwoch und Freitag geschlossen -

**Sprechstunden von**  
**Pfarrer Friedemann Wenzel:**  
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr (bzw.  
nach Vereinbarung) im Amtszimmer  
2. Obergeschoss im Pfarrhaus

**Falls Sie anrufen wollen**  
Pfarramt 035877 / 27431  
Fax 27444  
Techn. Mitarbeiter Johne 035877 / 159008  
Friedhofsmeister Lehmann

035877 / 27431  
Pf. i. R. Hübner 035877 / 27443  
Kantorin Elke Groß 035939 / 88844  
Kantorin Gudrun Schwarzenberg  
(Posaunen) 03592/ 32697

**Kirchengemeinde im Internet**  
Schauen Sie doch einmal auf unsere  
Seite:  
<http://www.cunewalde-pfarramt.de>  
E-Mail Kirchengemeinde:  
[kg.cunewalde@evlks.de](mailto:kg.cunewalde@evlks.de)

## Unsere Gottesdienste

unsere Gottesdienste, Beginn: 9.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus

**Sonntag, 16. Februar**  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. i. R. Armin Hübner

**Sonntag, 23. Februar**  
Predigtgottesdienst  
Pfr. Friedemann Wenzel

**Aschermittwoch, 26. Februar 18 Uhr**  
Andacht zum Frühjahrsbußtag  
Pfr. Friedemann Wenzel

**Sonntag, 1. März**  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Friedemann Wenzel

**Sonntag, 8. März 18 Uhr**  
Predigtgottesdienst mit  
TAIZE-Gesängen  
Pfr. Friedemann Wenzel

**Sonntag, 15. März**  
Predigtgottesdienst

### Gemeindekreise:

**1. Gruppe:** dienstags 19.30 Uhr: 25.2.,  
12.3., 24.3.20

**2. Gruppe:** freitags 19 Uhr:  
wöchentlich

**Junge Gemeinde, Ü 13:** dienstags  
18 Uhr: 3.3., 17.3., 31.3.20

**Junge Christen, Ü 50:** donnerstags  
19.30 Uhr: 13.2., 27.2., 12.3., 26.3.20

**Gebetskreis:** freitags 19.30 Uhr: 21.2.,  
6.3., 20.3.20

## Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

### Öffentlicher Teil

**Beschluss-Nr. 32/2019 vom 22.01.2020**  
Der Gemeinderat beschließt: Das Erfrischungsgeld für Mitglieder und Helfer der Wahlorgane für die Bürgermeisterwahl am 07.06.2020 beträgt 25 Euro pro Person. Dies gilt ebenso für einen etwaig notwendigen 2. Wahlgang. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

**Beschluss-Nr. 33/2019 vom 22.01.2020**  
Der Gemeinderat beschließt die Parkordnung für den Polenzpark Cunewalde. Diese tritt mit Bekanntmachung in der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung – Ausgabe Februar 2020 (Erscheinungstag 14.02.2020) in Kraft. Gleichzeitig tritt die vorläufige erlassene Parkordnung vom Sommer 2019 außer Kraft. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

**Beschluss-Nr. 31/2020 vom 22.01.2020 – Wahl des Gemeindevahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 07.06.2020 (Termin 2. Wahlgang: 28.06.2020)**

Nach § 22 Kommunalwahlordnung wird der Gemeindevahlausschuss für jede Wahl vom Gemeinderat neu gewählt. Dem Gemeindevahlausschuss obliegt die Vorbereitung der Wahlen und die Feststellung der Wahlergebnisse für die Bürgermeisterwahl am 07.06.2020 und bei einem etwaig notwendig werdenden 2. Wahlgang am 28.06.2020.

Er besteht nach § 9 Kommunalwahlgesetz aus dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter sowie zwei bis sechs Beisitzern und deren Stellvertretern. Bei der Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter sollen nach Möglichkeit die in der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählervereinigungen angemessen berücksichtigt werden. Dies ist

nach Rücksprache mit den Vorständen erfolgt.

Zur Wahl in den Gemeindevahlausschuss der Gemeinde Cunewalde stellen sich folgende Kandidaten:

Vorsitzende: Angela Röbel  
Stellv. Vorsitzende: Bettina Klose  
1. Beisitzer: Matthias Hempel  
Stellvertreter: Steffen Schuster  
2. Beisitzerin: Susanne Jeremies  
Stellvertreter: Heinz Jeremies  
3. Beisitzer: Hagen Spitzbarth  
Stellvertreter: Ulf Gedan

Der Vorsitzende des Gemeindevahlausschusses bestellt nach § 9 Abs. 4 KomWG den Schriftführer aus dem Kreis der Beisitzer sowie weitere erforderliche Hilfskräfte.

Nach § 39 Abs. 4 SächsGemO werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen, es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

### Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt offen und im Block über die Wahl o. g. Mitgliedschaft im Gemeindevahlausschuss ab. Einstimmige Zustimmung (14 ja)  
(Die Gemeinderäte Hagen Spitzbarth und Ulf Gedan waren wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO ausgeschlossen.)

2. Der Gemeinderat wählt den Gemeindevahlausschuss in der o. g. Zusammensetzung. Einstimmige Zustimmung (14 ja)  
(Die Gemeinderäte Hagen Spitzbarth und Ulf Gedan waren wegen Befangenheit nach § 20 SächsGemO ausgeschlossen.)

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

## Müll und Abfall

### Richtig entsorgen – Tipps und Hinweise

In unserer Januar-Ausgabe hatten wir aktuelle Hinweise zu Fragen der Abfallentsorgung im Winter gegeben. Mit einer kleinen Reihe von Tipps zur richtigen Entsorgung von Müll und Abfall werden wir dies in den nächsten Monaten fortsetzen. Bitte beachten Sie, dass Sie mit oft kleinem Aufwand auch einen Beitrag zur Vermeidung von Umweltbelastungen leisten können. Für die Abfallentsorgung ist zwar der Landkreis zuständig und verantwortlich, was jedoch nicht bedeutet, dass wir alle gedankenlos unseren Abfall in die Tonnen werfen können.

Deshalb: Beachten Sie bitte unsere Hinweise – entnommen aus Veröffentlichungen des Abfallwirtschaftsamtes Bautzen.

Aus aktuellem Anlass (im März ist das Schadstoffmobil unterwegs!) stellen wir heute das Thema „Schadstoffsammlung“ in den Mittelpunkt.

### Das Schadstoffmobil: Die kostenlose Schadstoffsammlung für Privat-Haushalte

Zweimal im Jahr wartet das Schadstoffmobil auf Sie.

#### Was müssen Sie beachten?

- Die Abfälle dürfen nur durch Erwachsene abgegeben werden
- Sie müssen den Inhalt der Behälter benennen können
- Die Behälter müssen Sie dem Personal des Schadstoffmobils persönlich übergeben. Stellen Sie sie nicht nur am

## Nie mehr vergessen, die Tonne rauszustellen – mit der AbfallApp



Diese können Sie sich auf Ihr Handy (Android oder iOS) installieren. Zu finden ist sie unter Landkreis Bautzen AbfallApp.

Diese erinnert, welche Tonne Sie an welchem Tag rausstellen können. Des Weiteren finden Sie zum Beispiel eine Auflistung der Standorte der Papier-, Pappe- und Glascontainer oder wo sich Grüngutsammelplätze, Schrottverwerter, Standplätze

für das Schadstoffmobil oder Annahmestellen für Elektrogeräte befinden.

In der Rubrik News finden Sie wertvolle Hinweise zur Abfallentsorgung wie z.B. Abfallentsorgung im Winter oder Nachentsorgung Rest- u. Bioabfall, wenn z.B. Fahrzeuge auf Grund von schwierigen Wetterlagen Touren nicht vollständig durchführen können.

Auch die Anmeldung des Sperrmülls ist über diese App möglich.

## Gewerbeanmeldung

**Weißleder, Jochen**, Cunewalde, Uferweg 2, Konstruktionsdienstleistungen, Erstellung von Architekturmodellen, Erstellung von 3D-Drucken, ab 01.11.2019

## Keine Wahlwerbung

In Vorbereitung der anstehenden Bürgermeisterwahl am 7. Juni 2020 erlauben wir uns auf den vormals gefassten GR-Beschluss 510/2004 zu verweisen, welcher nach wie vor gültig ist. Es gelten deshalb folgende Festsetzungen:

1. In der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung erscheinen keine Veröffentlichungen von Parteien und Wählervereinigungen zu deren Zielen, Programmen und Kandidaten im Sinne von Wahlwerbung für Kommunalwahlen in Cunewalde.

2. Ankündigungstexte von Wahlversammlungen mit Terminennung werden in der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung kostenfrei abgedruckt. Die Texte dürfen keinen Hinweis zu Inhalten von Partei

oder Wahlprogrammen, wie z. B. eine Tagesordnung, enthalten. Die Nennung von Gastrednern oder Gasteilnehmern sowie des Hauptthemas der Veranstaltung ist gestattet.

3. Es ist gestattet, der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung in Form von Extrablättern Beilagen zuzufügen. Die Parteien oder Wählervereinigungen haben dazu gesonderte Vereinbarungen mit der Digitaldruckerei Schleppers GmbH Bautzen abzuschließen.

4. Die Festsetzungen 1 bis 3 finden auch für künftige Bürgermeisterwahlen sowie sonstige Wahlen im, Kreis, Land, Bund, EU und bei initiierten Bürgerentscheiden Anwendung.

## Parkordnung Polenzpark

### Liebe Besucher unseres Cunewalder Tales,

der Polenzpark ist eines der wertvollsten Parkgelände in der Oberlausitz und Bestandteil des Gartenkulturpfades Oberlausitz ([www.gartenkulturpfad-oberlausitz.de](http://www.gartenkulturpfad-oberlausitz.de)).

Bitte helfen Sie mit, den Park als Ort der Erholung und Kultur zu erhalten und beachten Sie dafür nachstehende Hinweise:

- Fußgänger genießen im gesamten Park absoluten Vorrang.
- Die Zufahrt mit motorisierten Fahrzeugen jeglicher Art ist nur Anliegern auf dem befestigten Hauptweg (Schanzenweg) gestattet.
- Das Halten und Parken auf unbefestigten Flächen und Wiesen ist verboten.
- Das Betreten der Anlage geschieht auf eigene Gefahr (kein Winterdienst). Die Haftung für Schäden ist im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich und haften.
- Hunde sind an der Leine zu führen und

der Hundekot unverzüglich zu beseitigen.

- Radfahrer ist nur auf befestigten und dafür ausgewiesenen Wegen gestattet.
- Reiten, Inlineskaten, Skateboarden u. ä. sind verboten.
- Abfälle jeder Art wegzuwerfen oder zurückzulassen ist nicht gestattet.
- Pflanzen oder Teile davon dürfen nicht entfernt, mitgenommen oder beschädigt werden. Auch Neupflanzungen sind ohne Zustimmung der Gemeinde nicht erlaubt.
- Offenes Feuer, Grillen und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern sind ohne Ausnahmegenehmigung der Gemeinde Cunewalde strengstens untersagt.
- Brunnen, Tröge und Teiche enthalten kein Trinkwasser!
- Die Parkanlage ist nur in Teilen barrierefrei!

**Die Gemeinde Cunewalde wünscht Ihnen einen erholsamen Aufenthalt. Missbrauch wird rechtlich verfolgt. Straftaten werden zur Anzeige gebracht.**

## Schadstoffmobil

**Freitag 13. März 2020**

9:00 – 9:45 Uhr

Weigsdorf-Köblitz, Busplatz

10:00 – 10:45 Uhr

Nähe Fleischerei Hempel – an ehem. Bahnlinie

11:00 – 11:30 Uhr

Schönberg, Containerplatz

12:30 – 13:15 Uhr

Festplatz Czornebohstraße

13:30 – 14:15 Uhr

Am Polenzpark

14:30 – 14:45 Uhr

Halbau, Containerplatz

Sammelplatz oder im Schadstoffmobil ab. **Welche Abfälle können Sie am Schadstoffmobil abgeben?**

Die Abfälle müssen aus Privathaushalten stammen, in Kleinmengen anfallen und eine schädigende Wirkung auf Menschen, Tiere und Umwelt haben. Das sind z. B.:

- Abbeizmittel, Farben, Lacke, Lösungsmittel (maximal 10 Kilogramm)
- Altarzneimittel
- Altbatterien
- Altöl und ölhaltige Abfälle (maximal 5 l)
- Chemikalien
- Desinfektions- und Reinigungsmittel
- Holzschutzmittel
- Leuchtstoffröhren
- Metallbehälter mit schadstoffhaltigen Resten (nicht über 20 l Inhalt)
- quecksilberhaltige Gegenstände
- Schädlingsbekämpfungsmittel und Pflanzenschutzmittel (max. 5 kg)
- Spraydosen mit schadstoffhaltigen Inhalten
- verunreinigte Kunststoffbehälter (maximal 20 l)

Die Entsorgung der Schadstoffe in haus-

haltsüblichen Mengen ist Bestandteil der Pauschalgebühr und daher für Sie ohne zusätzliche Kosten. Schadstoffe von Gewerbe, Betrieben und Einrichtungen sind von dieser kostenlosen Annahme ausgeschlossen. Die Schadstoffe können Sie auch kostenpflichtig im Wertstoffhof Bautzen abgeben.  
[www.landkreis-bautzen.de/abfallentsorgung.php](http://www.landkreis-bautzen.de/abfallentsorgung.php)

## Informationsveranstaltung

## Gebäudeeigentümer im Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde am 30. Januar – Zirka 25 Eigentümer nutzten Informationen zum Förderprogramm

Angesichts von über 100 Grundstückseigentümern im Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde und somit über 140 versandter Einladungen hatte der beauftragte Sanierungsträger für das Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde, die Cunewalder Tal Immobilien GmbH, und die Gemeindeverwaltung den großen Saal des Haus des Gastes „Blaue Kugel“ für die Anwohnerinformationsveranstaltung am 30.01.2020 ausgewählt. Je nach Blickrichtung kann die Resonanz auf die Einladung unterschiedlich angesehen werden. Zirka 25 Grundstückseigentümer hatten die Einladung genutzt, um sich aus erster Hand über die verschiedenen Fördermöglichkeiten im Denkmalschutzgebiet zu informieren.

Weitere 10 konnten aus verschiedenen Gründen nicht zur Veranstaltung kommen, hatten aber bereits mit uns Kontakt aufgenommen.

Informationen gab es sowohl über die nur in diesem Gebiet noch mögliche Städtebauförderung durch den Bürgermeister und Frau Freitag als auch durch das Regionalmanagement der LEADER-Region Zentrale Oberlausitz (Frau Fischer vom Architekturbüro Augustin aus Löbau) und zum Denkmalschutzsonderförderprogramm Umgebendehäuser über Herrn Matthes von der Stiftung Umgebendehaus. Dies

bringt den großen Vorteil, dass für die Eigentümer in diesem Gebiet auch unterschiedliche Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Nochmals einige kurze Fakten, die in der Versammlung wichtige Beratungsgegenstände waren, für die Eigentümer, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht teilnehmen konnten:

### Bisheriger Stand

- Seit 2007 wurden im Fördergebiet bereits 41 Gebäude, hiervon 19 Denkmale und davon 13 Umgebendehäuser gefördert.

- Die Gemeinde hat bisher hierfür insgesamt ca. 3 Millionen Euro Städtebaufördermittel von Bund und Land erhalten und 490 Tausend Euro Eigenanteile zusätzlich zur Verfügung gestellt.

- Private Maßnahmen im Gebiet wurden bisher mit 690 Tausend Euro gefördert. Wie lange besteht die Fördermöglichkeit SDP Mittelcunewalde noch und gibt es noch Gelder?

- Aktuell nur noch bis Ende 2020!

- Aktuell sind nur noch wenige Finanzmittel vorhanden, da die Gemeinde in den letzten beiden Jahren wegen verzögerter Antragstellungen und Planungen und mangels Nachfrage Gelder zurückgeben musste.

- Diese Gelder müssen jetzt neu beantragt werden.

- Beabsichtigt ist ein Antrag auf Verlän-



Beispiel eines Umgebendehauses, das mit Fördermitteln saniert wurde – Schanzenweg 3

gerung des Förderzeitraumes bis 2022 und eine Aufstockung der Fördermittel um ca. 314 Tausend Euro.

### Muss ich mich bei der Antragstellung beeilen?

- Ja, siehe oben.

- Die Bewilligung der Gelder und die Verlängerung des Förderzeitraumes ist davon abhängig, dass die Gemeinde tatsächlich den Bedarf nachweisen kann!

- Was muss ich noch beachten?

- Keinesfalls mit Baumaßnahmen begin-

nen, denn jeder Beginn einer Baumaßnahme schließt eine Förderung aus.

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Beratung der Cunewalder Tal Immobilien GmbH im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19 (Eingang Schönberger Str.) bei Frau Freitag.

- Kontaktdaten: Tel. 035877 230-77; E-Mail: sanierung@cunewalde.de

- Terminvereinbarung ist ratsam.

### Aktuelle Immobilienangebote

## 2 Umgebendehäuser suchen neue engagierte Eigentümer

Der Erhalt unserer Umgebendehäuser ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde im Rahmen der Städtebauförderung und des sog. Brachflächenmanagements.

Aktuell suchen zwei Umgebendehäuser in Schönberg und Obercunewalde neue liebevolle Bauherren!

Die Kontaktdaten der Eigentümer liegen in der Gemeindeverwaltung vor und Interessenten werden (natürlich vertraulich) an die Eigentümer weitervermittelt. Rückfragen bitte an die Gemeindeverwaltung, Büro des Bürgermeisters.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise (auf Bitten der Eigentümer):

- Für die Weiterleitung der Kaufinteressenten soll ein konkretes Kaufinteresse bestehen.

- Bevorzugt wird eine Wiedernutzung für eigene Wohnzwecke.

- Eine Förderberatung kann vor einem evtl. Kaufvertragsabschluss nur gemeinsam mit den Verkäufern erfolgen.

### Schönberg 48

- großes freistehendes Umgebendehaus (seit ca. 20 Jahren leerstehend) in gut erhaltener Bausubstanz mit angebauter Scheune/Stall  
- Grundstücksgröße: 2.796 m<sup>2</sup>  
- voll erschlossen

Die Förderung der Wiedernutzung und Sanierung ist über das LEADER-

Förderprogramm (Info über [www.zentrale-oberlausitz.de](http://www.zentrale-oberlausitz.de)) oder die Sonderförderung Umgebendehäuser im Rahmen des Landesförderprogrammes Denkmalschutz (Info über [www.stiftung-umgebendehaus.de](http://www.stiftung-umgebendehaus.de)) möglich.

### Schanzenweg 5

- großes freistehendes Umgebendehaus mit Scheune in Obercunewalde

- Schanzenweg 5

- Grundstücksgröße: 2.860 m<sup>2</sup>

- Gebäude aktuell leerstehend, letzte Nutzung vor ca. 2 Jahren

Das Gebäude befindet sich im Städtebaufördergebiet Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde und ist förderfähig über dieses Förderprogramm.

Ansprechpartner: Sanierungsbüro Cunewalder Tal Immobilien GmbH, Hauptstraße 19 in Cunewalde, Frau Freitag, Tel. 035877 230-77

Außerdem besteht eine Fördermöglichkeit über das LEADER-Förderprogramm (Info über [www.zentrale-oberlausitz.de](http://www.zentrale-oberlausitz.de)) oder die Sonderförderung Umgebendehäuser im Rahmen des Landesförderprogrammes Denkmalschutz (Info über [www.stiftung-umgebendehaus.de](http://www.stiftung-umgebendehaus.de)).



Schönberg 48



Schanzenweg 5

## Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister am 7. Juni 2020 sowie für einen eventuellen zweiten Wahlgang am 28. Juni 2020 in der Gemeinde Cunewalde

Gemäß § 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes (Kommunalwahlordnung - KomWO) jeweils in der aktuellen Fassung ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

### 1. Wahltag

Die oben bezeichnete Wahl findet am **Sonntag, dem 7. Juni 2020** in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Ein etwaig notwendig werdender **zweiter Wahlgang** findet am **Sonntag, dem 28. Juni 2020** in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Mit der Festsetzung des oben genannten Wahltermines werden Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen hiermit aufgefordert, rechtzeitig ihre Wahlvorschläge einzureichen.

**2. Einreichung von Wahlvorschlägen**  
Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen sowie von Einzelbewerbern eingereicht werden (§ 6 Abs. 1 Satz 1 KomWG bzw. § 41 Abs. 1). Dabei kann jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber nur einen Wahlvorschlag einreichen. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten. Die Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung, **spätestens am 2. April 2020 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19 in 02733 Cunewalde schriftlich eingereicht werden (die elektronische Form ist ausgeschlossen).

Die Wahlvorschläge gelten auch für einen etwaigen zweiten Wahlgang, sofern sich nicht gemäß § 44 a Abs. 2 Nr. 1 KomWG bis zum 5. Tag nach der Wahl zurückgenommen oder nach § 44 a Abs. 2 Nr. 2 KomWG geändert werden.

### 3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

#### 3.1 Grundsätzliches

Die Wahlvorschläge sind unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen und einzureichen. Insbesondere diese den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge gemäß § 41 KomWG und § 16 KomWO entsprechen; die in § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind dem Wahlvorschlag beizufügen.

Formulare zur Bewerberaufstellung sind während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19 in 02733 Cunewalde erhältlich.

#### 3.2 Wählbarkeit

Zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wählbar, die das 18., aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen.

Nicht wählbar ist,

- wer vom Wahlrecht ausgeschlossen ist (§ 16 Abs. 2 SächsGemO) oder

- infolge deutschen Richterspruches die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder

- als Staatsangehöriger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union nach dem Recht dieses Mitgliedsstaates der Europäischen Union infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung die Wählbarkeit verloren hat sowie

- wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Union, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist oder

- wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die Recht sprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hätte, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahre.

#### 3.3 Aufstellung des Bewerbers

Bei der Aufstellung von Bewerbern ist gemäß § 6 c KomWG Folgendes zu beachten:

Der Bewerber einer Partei oder einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wenn er in einer Mitgliederversammlung oder in einer Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist. Mitgliederversammlung ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet. Vertreterversammlung ist eine Versammlung der von einer derartigen Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte gewählten Vertreter. Reicht die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliederschaftlichen Wählervereinigung in der Gemeinde nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung aus, tritt an deren Stelle eine Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter im Landkreis.

Der Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliederschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wenn er in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen hierzu gewählt worden ist.

Die Bewerber und die Vertreter für die Vertreterversammlung müssen geheim gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt; satzungsmäßige Vorschlagsrechte bleiben unberührt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die

Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien und Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahl einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Wahl des Bewerbers in geheimer Wahl erfolgt ist und den Bewerbern die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne von § 156 des Strafgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung.

#### 3.4 Einreichung von Wahlvorschlägen

Der Wahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 16 KomWO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- als Bezeichnung des Wahlvorschlag den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung, ggf. Kurzbezeichnung oder Kennwort, falls die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt,
- Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers, bei ausländischen Unionsbürgern ferner die Staatsangehörigkeit sowie
- das Wahlgebiet.

Dem Wahlvorschlag sind beizufügen (§ 16 Abs. 3 KomWO):

- eine Erklärung jedes Bewerbers nach dem Muster der Anlage 17 KomWO, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat (§ 6 a Abs. 2 KomWG) und dass es für dieselbe Wahl nicht in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,

- eine schriftliche Erklärung des Bewerbers gem. § 41 Abs. 3 KomWG gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses über das Vorliegen der allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis gemäß § 49 Absatz 1 Satz 1 der SächsGemO. Die elektronische Form ist ausgeschlossen,

- beim Wahlvorschlag einer Partei oder Wählervereinigung eine Ausfertigung der nach § 6 c Abs. 7 KomWG anzufertigenden Niederschrift mit der erforderlichen Versicherung an Eides statt; die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 19 KomWO gefertigt werden, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 20 KomWO, auch unmittelbar auf der Niederschrift,

- im Falle der Anwendung von § 6 c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für diese Verfahren vorliegen,

- beim Wahlvorschlag einer mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung zum Nachweis der mitgliederschaftlichen Organisation eine gültige Satzung,

- beim Wahlvorschlag einer nichtmitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht nach dem Muster der Anlage 21 KomWO,

- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6 a Abs. 3 KomWG.

#### 4. Unterstützungsunterschriften

##### 4.1 Wer benötigt Unterstützungsunterschriften?

Der Wahlvorschlag einer Partei oder mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat der Gemeinde Cunewalde vertreten ist, bedarf abweichend § 6 b Abs. 3 KomWG keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer nichtmitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit des für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehört, unterschrieben ist. Gemäß § 41 Abs. 2 KomWG bedarf bei Bürgermeisterwahlen ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält.

##### 4.2 Anzahl der notwendigen Unterstützungsunterschriften

Jeder Wahlvorschlag, der Unterstützungsunterschriften benötigt, muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags von **mindestens 40 Wahlberechtigten** des Wahlgebietes, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterstützt werden.

##### 4.3 Leisten der Unterstützungsunterschriften

Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, Einwohnermeldeamt, 02733 Cunewalde, während der allgemeinen Öffnungszeiten für die Wahl bis zum 2. April 2020, 18:00 Uhr geleistet werden.

Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 23 KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung **eigenhändig** geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben; auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen. Dabei ist sicherzustellen, dass bei der Unterzeichnung die Namen der Vorunterzeichner nicht bekannt werden.

Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen. Hierauf ist er vor Unterschriftenleistung hinzuweisen.

### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste und Erholungssuchende des Cunewalder Tales,*

es vergeht aktuell kaum ein Tag, an dem nicht bei der Gemeindeverwaltung oder der Tourist-Information Rückfragen oder auch auf den ersten Blick mehr als verständliche Beschwerden zum Zustand des Waldwegenetzes und unserer Wanderwege eingehen.

Tatsächlich ist es so, dass zahlreiche Forstwege (das ist natürlich deren Hauptaufgabe), die aber in der Regel auch immer beliebte Wanderwege darstellen, unpassierbar sind. Auch kommunale Straßen und deren Randbereiche sind in Mitleidenschaft gezogen. Die Ursachen sind immer die gleichen – an vielen Stellen muss völlig ungeplant der Einschlag von befallenen Holz, insbesondere Fichten (mittlerweile sind aber auch andere Baumarten stark betroffen) erfolgen und schon die beauftragten Forstunternehmen können mit der ständigen Zunahme des Schädlingsbefalles kaum noch mithalten – obwohl zahlreiche Firmen bereits mit Sondergenehmigungen durchgängig an den Wochenenden und bis in den späten Abend aktiv sind.

Gleichzeitig stehen auch kaum noch Firmkapazitäten zur Verfügung. Dankenswerterweise verfügen wir in der Region über zahlreiche leistungsfähige Holzvermarkter, insbesondere die Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz w. V. mit Sitz in Cunewalde.

Deren Geschäftsführer, Herr Arnold, bittet jedoch um Verständnis, dass aktuell angesichts einer Schadholzmenge von 75.000 Festmeter im letzten Jahr innerhalb der 7.000 ha Waldbestände, die die FBG Oberlausitz für ihre über 100 Mitglieder verwaltet, die Probleme insbesondere bei der Abfuhrlogistik kaum noch bewältigbar sind. Dies trifft sowohl für den Gemeinewald als auch für viele Privatwaldflächen zu.

Wir können daher aktuell nur gemeinsam alle Betroffenen, Wegenutzer und Wanderer um Verständnis bitten, denn dieser Zustand wird auch, je nach Witterungslage, in den nächsten Monaten noch andauern.

Gleichzeitig macht es bei der aktuellen Situation auch keinen Sinn, den zum Teil bereits geplanten Ausbau einiger Forst- und Waldwege, z. B. den Bierweg oder in Schönberg, jetzt zu realisieren, wenn diese für die Schadholzabfuhr zwingend notwendig sind. Hier bleibt aktuell nur die Lösung von provisorischen Instandsetzungen oder der alternativen Nutzung anderer Wege, die jedoch vielfach auch erst dafür hergerichtet werden müssen.

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

#### Fortsetzung von Seite 6 – Bekanntmachung zur Bürgermeisterwahl

Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Hierauf ist er vor Unterschriftsleistung hinzuweisen. Die geleistete Unterschrift zur Unterstützung eines Wahlvorschlags kann nicht zurückgenommen werden.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am 7. Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge, dem 26. März 2020, schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden; der ablehnende Bescheid ist dem Antragsteller unverzüglich zuzustellen. Der Beauftragte sucht den Wahlberechtigten in seiner Wohnung oder an dem von diesem bezeichneten anderen Aufenthaltsort, der innerhalb des Wahlgebietes liegen muss, auf und legt ihm ein Unterschriftenblatt zum Unterschreiben vor. Ist der Wahlberechtigte des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert, seine Unterschrift zu leisten, hat der Beauftragte seine Erklärung zu Protokoll zu nehmen, indem er auf dem Unterschriftenblatt die geforderten Angaben einträgt und bestätigt, dass er die Eintragung aufgrund der Erklärung des Wahlberechtigten selbst vorgenommen hat.

#### 5. Änderung von Wahlvorschlägen

Ein Wahlvorschlag kann nach Ablauf der Einreichungsfrist nur durch gemeinsame Erklärung der Vertrauenspersonen in Schriftform und nur dann geändert werden, wenn ein Bewerber

stirbt oder seine Wählbarkeit verliert. Ansonsten können nach Ablauf der Einreichungsfrist nur noch solche Mängel an Wahlvorschlägen behoben werden, die den Inhalt des Wahlvorschlags nicht verändern.

#### 6. Zulassung von Wahlvorschlägen

Der Wahlausschuss beschließt am 3. April 2020, 16:00 Uhr in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf §§ 7 KomWG, 19 KomWO verwiesen.

#### 7. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlag (Anlage 16 zur KomWO) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 7 KomWO) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind – eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6 a Abs. 3 des KomWG abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung. Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1 unter <http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.html> auszuhandigen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiellrechtlich weiter gültig bleibt (§ 6 a Abs. 2 Satz 2 KomWG).

**Cunewalde, den 14. Februar 2020**

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

## Verständnis auf allen Seiten nötig!



Der Siebenhügelweg von Weigsdorf-Köblitz nach Eulowitz – glücklicherweise vor einigen Jahren als leistungsfähiger Forstweg ausgebaut – aber auch hier gibt es schon große Schäden.



Ein Großteil der Waldwege ist aktuell unpassierbar. Zum Beispiel auch der Forstweg von der Bergstraße zum alten Steinbruch und der Bungalowsiedlung.

### Vorankündigung

## Versammlung der Waldeigentümer am 24. März

Sehr geehrte Grundstücksbesitzer, gemeinsam kämpft ein großer Teil der Waldbesitzer in unserem Cunewalder Tal aktuell mit den schlimmsten Waldschäden seit über 100 Jahren - ein großer Teil unserer wertvollen Waldbestände ging in den letzten beiden Jahren bereits verloren und die Schadenssituation wird auch 2020 noch weiter gehalten.

Während aktuell noch alle Anstrengungen darauf gerichtet sind, das Schadholz zu beseitigen, um einen weiteren Befall zu verhindern, müssen wir bereits jetzt gemeinsam den Blick in die Zukunft richten. Es gilt, auch wenn viele forstwirtschaftliche Fragen aktuell noch offen sind, z. B. welche Baumarten künftig in unseren heimatlichen Wäldern vorherrschen sollen, erste Planungen und Entscheidungen für die Zukunft auf den Weg zu bringen, von denen nach Lage nach Dinge erst nach uns folgende Generationen Nutzen haben werden.

Eine wichtige Voraussetzung, um künftig derartige Schadenssituationen eindämmen zu können, ist, neben dem naturnahen Waldbau, auch eine Verbesserung der Flächenzuschnitte und ein Ausbau von Forstwegen, da viele Waldparzellen nur äußerst schwer erreichbar sind.

Im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Cunewalde besteht – bei vorhandenem und nachgewiesenem In-

teresse der Grundstückseigentümer – auch die Möglichkeit der Durchführung von Verfahren des sog. freiwilligen Landtausches mit dem Ziel, dass sich jeweils einzelne Eigentümer finden, um Flächen miteinander zu tauschen und somit größere und bessere Grundstückszuschnitte zu erreichen. Die Kosten eines solchen Verfahrens trägt der Freistaat Sachsen im Rahmen der Flurneuordnung.

Auch die Gemeinde betritt hierbei Neuland und hat auf Anfrage anderer Waldbesitzer bereits erste Vorgespräche zu möglichen Tauschkonzepten geführt. Interessierte Waldeigentümer bitte ich daher, sich **Dienstag, den 24. März 2020 um 19:00 Uhr** als Termin vorzumerken. Zu diesem Termin soll im Gemeinde- und Bürgerzentrum eine Beratung von Waldeigentümern ausschließlich mit Waldflächen aus dem Gemeindegebiet Cunewalde stattfinden, zu der die Gemeindeverwaltung mit der Flurneuordnungsbehörde nochmals einladen wird.

Aktuell steht hierbei noch nicht fest, ob wir uns bereits jetzt mit allen großen Waldgebieten befassen oder den Beginn eines solchen Verfahrens auf ein Waldgebiet, z. B. am Bieleboh oder am Herrnsberg, beschränken.

**Thomas Martolock, Bürgermeister**

## 800 Jahre Cunewalde

## Erfolgsversprechende Gründungsversammlung

Ziemlich angetan und erleichtert zeigte sich Bürgermeister Thomas Martolock nach der von ihm und dem Gemeinderat einberufenen Gründungsversammlung der Arbeitsgruppe 800-Jahr-Feier am 21. Januar.

Über 25 Personen fanden sich am Ratstisch im Gemeinde- und Bürgerzentrum ein, weitere hatten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit schon im Vorfeld erklärt.

Schon das war ein Erfolg, dass die Anwesenden dann klar zum Ausdruck brachten, das Gemeindejubiläum zu einem großen Ereignis im Ort werden zu lassen, beeindruckte schon.

Diskutiert wurde zunächst über Grundfragen. So beantworteten die Teilnehmer die Frage,

ob die Jubiläumsfeier eine für die gesamte Gemeinde mit all ihren neuen Ortsteilen werden soll, mit einem klaren Ja. Grundsätzlich sprach sich die Versammlung auch für einen Festumzug aus, zu Details wie Streckenführung und inhaltliche Ausrichtung gab es natürlich noch keine Festlegungen. Als weiterer wichtiger Punkt wurde die Festwoche oder ein langes Festwochenende und vor allem die Terminfestlegung beraten. Hierbei war unter anderem auch zu beachten, dass 4 weitere Orte in der näheren Umgebung 2022 die erste urkundliche Erwähnung feiern werden. Außerdem mussten nicht verschiebbare, aber feststehende Ter-

mine von Veranstaltungen mit Tradition in die Betrachtung mit einbezogen werden.

Letztlich sprach sich das Gremium für ein verlängertes Festwochenende in der Zeit vom

7. bis 11. September 2022 aus. Außerdem sollten möglichst viele Veranstaltungen des Jahres 2022 unter dem Logo „800 Jahre Cunewalde“ durchgeführt werden. Ob es zeitnah zum Datum der Ersterwähnung (25. Februar) eine Festveranstaltung geben wird, steht noch nicht fest.

Der Versammlung gelangen weitere sehr gute Schritte in Vorbereitung auf das Jubiläum, beispielsweise die Bildung von Arbeitsgruppen einschließlich der Benennung der Gruppenleiter.

So hat man sich erst einmal aufgestellt:

### Marketing/Wirtschaft

Bürgermeister Thomas Martolock,  
Jens-Michael Bierke

**Finanzen** - Sabine Fritsche

**Umzug** - Gunther Reichelt

**Geschichte** - Torsten Hohlfeld

**Kultur & Gastronomie** -

Arnd Rösner

Aus dem Cunewalder Gemeinderat werden Florian Sieber, Hagen Spitzbarth, Dirk Kahlert und Hans-Uwe Pschola aktiv mitwirken. Unter der Leitung von Bürgermeister Thomas Martolock werden diese Ratsmitglieder gemeinsam mit den Gruppenleitern das Lenkungs-gremium bilden.

### Sanierung Goetheschule

## Noch viel Arbeit bis Oktober

Die Sanierung der ehemaligen Kirch- bzw. Goetheschule hat in den letzten Wochen rein äußerlich offensichtlich leicht stagniert. Das in zwei Jahres-scheiben zu realisierende Vorhaben sollte mit Schritt eins im Dezember abgeschlossen sein. Fassade und vor allem die Dachdeckerarbeiten hatten Ende Dezember als Zieltermin.

Vor allem die Dacheindeckung ist noch nicht vollständig vollzogen. Zwar ist das Gebäude durch die Dachbahnen vor Wassereintritt geschützt, aber die noch fehlenden Dachziegel auf einem Teil des Süddaches verursachen doch Sorgenfalten. Diese Dacharbeiten, noch offene Arbeiten an der Fassade und Malerleistungen an den Außenwänden werden den ersten Bauabschnitt wohl in den nächsten Wochen zum Abschluss bringen. Auch die neuen Fens-

ter dürften alsbald eingebaut werden, sie stehen jedenfalls vorgefertigt bereit.

Hauptinhalt der 2020er Jahresscheibe sind die Arbeiten im Innenbereich, wobei die ersten zwei Aufträge bereits vergeben worden sind und zwar für Trockenbau sowie Maurer- und Putzarbeiten. In Vorbereitung befinden sich die Lose Elektro, Heizung, Sanitär und weitere Leistungen.

Finanziell bewegt sich das Vorhaben im geplanten Rahmen. Hinsichtlich der Spendenmittel ist noch eine Lücke zu schließen. Für das Vorhaben sollen 29.000 € Spendenmittel der Kirchengemeinde einfließen, der aktuelle Stand liegt derzeit bei 11.000 €.

Der vorgesehene Fertigstellungstermin wird offensichtlich gehalten, im Oktober 2020 sollen die Arbeiten zum Abschluss kommen. **M. Hempel**



Festumzug zur 777-Jahr-Feier – viele geschichtliche Ereignisse, wie hier der sogenannte Bierkrieg, wurden dargestellt.

**Wichtigste Botschaft der Gründungsversammlung war jedoch die eindeutige und unmissverständliche Bekenntnis, dass die 800-Jahr-Feier nicht eine Feier der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, von Vereinsvorständen oder einzelner Gruppen werden soll, sondern „unserer Feier“, die Feier aller Cunewalder Bürgerinnen und Bürger. Das steht über allem! Jeder kann und soll mitwirken, mit vorbereiten und organisieren und letztlich auch mit feiern – als wäre es seine eigene Geburtstagsfeier.**

**Es ist eben im Großen wie im Kleinen – damit ein solches Fest gelingt, bedarf es vieler Initiativen.**

Dass Cunewalde Jubiläen zünftig zu **M. Hempel**

begehen versteht, haben zwei unvergessliche Feiern bewiesen. Noch immer ist der Festumzug von 1972 zur 750-Jahr-Feier bei vor allem älteren Mitbürgern in allerbesten Erinnerung. Und natürlich auch die Festtage mit dem abschließenden Umzug zum außergewöhnlichen Jubiläum 777 Jahre Cunewalde im Jahre 1999. Eigentlich sind diese Veranstaltungen nicht zu toppen, aber darum geht es auch gar nicht. Lasst uns 800 Jahre Cunewalde würdig und zünftig begehen – dann wird es uns, wie die vergangenen Jubiläen auch, als Ortsgemeinschaft weiter zusammenbringen und gleichzeitig als Großereignis in Erinnerung bleiben.



Die ehemalige Goethe-/Kirchschule. Die Sanierung kommt voran, im Herbst soll sie abgeschlossen sein.

### Einladung

**Treffen der Heimatfreunde Weigsdorf-Köblitz  
am 12. März 2020 – 18 Uhr in der Weberstube vom Alten Weber**

Themen:

- Aufgaben für 2020
- Informationen und neue Beiträge
- Bildervorführung

Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen.

Vielen Dank und herzlichen Gruß  
**Die Heimatfreunde aus Weigsdorf-Köblitz  
i.A. Rolf Kalauch**

### Liebe Kundschaft!

Mein Geschäft „Carmen's Blumeneck“ in Cunewalde  
Hauptstr. 27, Cunewalde - Tel. 035877/27 114

► schließt zum 23. Februar 2020. ◀

**Ab dem 2. März 2020** finden Sie mich im  
**neuen Geschäft in Bautzen**

Rathenauplatz 1 (am Bahnhof), 02625 Bautzen  
Tel. 03591/35 11 744

*Ein großes und herzliches DANKESCHÖN gilt meiner  
über viele, viele Jahre treuen Stammkundschaft!*

*Bestehende Gutscheine behalten natürlich ihre Gültigkeit und  
können nach wie vor an neuer Adresse fristgemäß eingelöst werden.*

*Auf ein Wiedersehen • Ihre Carmen Schulze*

## Neujahrsempfang 2020

Die Tradition lebt. Zum nunmehr 22. Male seit 1999 hatte das Cunevalder Gemeindeoberhaupt und der Gemeinderat zum Neujahrsempfang in die „Blaue Kugel“ eingeladen, sowohl öffentlich als auch direkt die für die Ehrung vorgeschlagenen Ehrenamtlichen.

Als Moderator begrüßte der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters,

Hans-Jürgen Dittmann, die etwa 200 Gäste ebenso wie das Jazz-Trio „Flair“, das sogleich für einen sehr schönen musikalischen Auftrag sorgte.

In seiner Festrede ging Bürgermeister Thomas Martolock auf viele Facetten des öffentlichen Lebens im Cunevalder Tal ein. Er erinnerte an Projekte, an Bauvorhaben, an die Hochwasserbaustellen, an kleine Investitionen und

Jubiläen, richtete aber insbesondere auch den Blick auf die bevorstehenden Vorhaben dieses und kommender Jahre.

Lesen Sie bitte jetzt die komplette Festrede von Bürgermeister Thomas Martolock, die am Ende mit viel Beifall bedacht wurde.

**In bekannter und bewährter Weise führte der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Hans-Jürgen Dittmann, als Moderator durch den Neujahrsempfang.**



## Festrede zum Neujahrsempfang am 18. Januar 2020

„Sehr geehrte Gäste,

mein herzlicher Gruß gilt gleichermaßen altbekannten Gesichtern, deren Einsatz als Unternehmer oder im Ehrenamt unverzichtbar ist, ebenso wie neuen, die sich in neugegründeten Vereinen oder als neugewählte Vereinsvorstände engagieren.

**Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement**

Ein herzlicher Gruß unseren Gästen, die sich von etwas weiter weg – je nach Blickwinkel von vor oder hinter Czorneboh und Bieleboh, deren lichter werdende Waldbestände leider immer mehr Durch – und somit Weitblick gewähren – auf den Weg gemacht haben.

Besonderer Dank gilt Hans-Jürgen Dittmann für die freundliche Begrüßung und Moderation.

Im 26. Jahr ist er durchgängig ehrenamtlich als stellvertretender Bürgermeister in Cunevalde tätig und solch ein Einsatz verdient unsere größte Hochachtung.

Wer bei unserer heutigen Band richtig hingeschaut hat, wird zumindest ein bekanntes Gesicht erkannt haben, das er zuletzt am Heiligabend in unserer Kirche gesehen hat.

Neuerdings von Netzen gegen herabfallende Deckenteile geschützt – ein Thema, welches uns sicherlich in nächster Zeit gemeinsam mit der Kirchgemeinde beschäftigen wird – haben die Besucher der Christvesper die Worte des Pfarrers, Friedemann Wenzel, hoffentlich in Erinnerung behalten.

Heute sehen wir ihn in anderer Funktion – in seinem Hobby mit dem Jazz-Trio „Flair“ am Schlagzeug.

Beide Namen – Dittmann und Wenzel – stehen trotz Generationenunterschied für eine Gemeinsamkeit – Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement ist keine Frage der Zeit, sondern der Einstellung, wobei die Betonung auf engagierten Einsatz liegt und nicht nur auf engagierter Nutzung dessen, wofür andere erst einmal Sorge tragen.

Ein schlagzeugspielender Pfarrer, der sich, gemeinsam mit Schulsozialarbeitern an Polenz- und Schiller-Schule verstärkt der Jugendarbeit widmet – von einem solchen Zusammenspiel konnten wir über viele Jahre nur träumen.

**Der Jugend zuwenden**

Das Thema fehlende Benimmformen können wir übrigens nicht nur unserer jüngsten Generation anlasten, die vielleicht einmal über die Stränge schlägt oder Zigarettenskippen und leere Pizzaschachteln in Parkanlagen hinterlässt.

Jugend ist formbar. Sie will angesprochen werden und wird geprägt von dem, was wir vorleben.

Ich darf seit vielen Jahren Schülern der 2. und 9. Klassen im Unterricht die Aufgaben einer Gemeinde und ihre Rolle im Staatswesen näherbringen – eines erlaube ich mir festzustellen:

Manchmal sind es Eltern oder Großeltern, mit denen man eigentlich den Unterricht abhalten müsste.

Die jüngere Generation soll schon in wenigen Jahren, wenn die sog. Baby-Boomer auch in Cunevalde geballt in den Ruhestand eintreten – aber hoffentlich weiter ehrenamtlich engagiert sind, für uns Ältere sorgen, nach Möglichkeit vor Ort in einer in jeder Hinsicht lebenswerten Dorfgemeinschaft. Das Thema „Work-Life-Balance“ – für mich ein Unwort – wird sich in 10 Jahren ohnehin zwangsweise erledigen, wenn auf 1 Berufstätigen 1 Rentner kommt.

**Nüchterne Zahlen**

Hinsichtlich der Bedingungen, die unsere Gemeinde zukünftigen Generationen bietet, habe ich keine Sorgen, die müssen wir aber beim Blick auf unsere Einwohnerstatistik 2019 haben.

Die Fakten stellen sich anders als in den letzten Jahren nämlich besorgniserregend dar:

- nur 31 Geburten gegenüber 67 Sterbefällen, das ist zumindest zum Teil gottgegeben, aber 16 mehr Einwohner haben unseren Ort verlassen als zugezogen sind.

- 31 Geburten bedeuten lediglich eine Klasse mit ca. 20 Schülern, die wir an unserer Oberschule aus eigener Kraft füllen können und gerade mal so viel Grundschüler, dass es für 2 Schulklassen reicht.

- Umgekehrt kommen auf diese 13 Mädchen und 18 Jungs genauso viele Vereine. Bei verschiedenen Anlässen stelle ich gern die Quizfrage nach unserer Einwohnerzahl:

Von A wie 6.000 bis D wie 4.500 – viele würden falsch antworten oder Joker ziehen müssen.

4.603 Einwohner Ende 2019 sind 1.300 Einwohner weniger als vor 20 Jahren!

Olaf Schubert, auch schon Gast in unserer „Blauen Kugel“, sagt hierzu:

„Übst du dich heute geschlechtlich in Askesse, pflegt dich im Alter ein Chinese und wenn wir keine Kinder zeugen, trägt deine Bahre ein Bulgare.“

Gemeindefläche, Länge zu unterhaltener Straßen und Gewässerzüge sind gleich geblieben, in vielen Bereichen auch das Anspruchsdenken.

- Der Zuschussbedarf pro Bürger, ob er die Einrichtung nutzt oder nicht, liegt pro Jahr für unser Erlebnisbad bei 30 € und für die „Blaue Kugel“ bei 56 €.

Es sind enorme Kraftanstrengungen, um diese Einrichtungen zu finanzieren.



**Bürgermeister Thomas Martolock bei seiner Festrede vor vollem Haus.**

Gleichzeitig wird das Ganze von weniger Steuerzahlern getragen.

Unsere 200 Selbständigen und Gewerbetreibenden sind mit ihrer Gewerbesteuer der größte Finanzierer, noch vor den Lohn- und Einkommenssteuern, die unsere Bürger mit Hauptwohnsitz entrichten. Unsere Steuerkraft liegt pro Kopf unter der von Beiersdorf, Oppach oder Großpostwitz.

Wir können 1375 Arbeitsplätze im Gemeindegebiet vorweisen, Zahlen, um die uns andere Gemeinden beneiden. Aber hiervon sind, wie auch deutschlandweit, nur 50 % wertschöpfend im Sinne verarbeitendes Gewerbe, Handwerk und steuerpflichtige Dienstleistungen tätig – der andere Teil der Arbeitnehmer oder Beamten, wie ich, lebt direkt oder indirekt von Steuern oder Sozialabgaben und trägt nicht selbst direkt zur Wertschöpfung bei. Bei allen neuen Vorschriften oder Forderungen von Fachverbänden und Rechtsanwälten im kleinen wie im großen, von B wie Bonpflicht, D wie Datenschutzverordnung, bis SZ wie Sinnlose Zivilrechtsstreite, die die Gerichte überlasten, wird an diejenigen, die die Werte schaffen, viel zu wenig gedacht und deren Einkommen entspricht vielfach nicht dem Durchschnittsverdienst.

**Danke für Unterstützung**

Jetzt ist es an der Zeit, Danke für die heutige Unterstützung zu sagen.

Seit 1994 haben wir gemeinsam mit der ENSO ein Unternehmen – man kann es auch kleines Stadtwerk nennen – die Wärmerversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH. Seitdem versorgt diese Gesellschaft 600 Wohnungen und angrenzende Gewerbeobjekte in der Albert-Schweitzer-Siedlung zuverlässig mit Fernwärme.

Meine Hauptamtsleiterin, Frau Röbel, nimmt seit 25 Jahren ehrenamtlich mit Herrn Liebscher von der ENSO die Geschäftsführung wahr.

Ein herzlicher Dank an sie und die Teams der ENSO, die im Hintergrund für sichere Versorgung wirken, für diese großartige Leistung und für die heutige finanzielle Unterstützung – gleichzeitig auch viel Erfolg für die anstehende Investition in das kleine Blockheizkraftwerk im Heizwerk an der Köblitzer Straße.

Während die WWK glücklicherweise ohne eigene Angestellte auskommt, benötigen unsere Unternehmen händierend Fachkräfte – am besten als Einwohner.

**Neubürger und Heimkehrer willkommen**

Cunevalde ist für Heimkehrer, egal ob aus Baden-Württemberg, Bautzen oder Dresden, eine sehr gute Adresse. Es gibt immer mehr Nachfragen, von denen wir vor wenigen Jahren geträumt hätten.

Diese Nachfragenden entscheiden sich im Regelfall für Cunevalde aus 2 Hauptgründen – familiäre Bindungen oder den hervorragenden Gegebenheiten für junge Familien.

Deshalb habe ich an dieser Stelle eine Bitte in Richtung Gemeinderat:

Verunsichern wir diese „Heimkehrer“ nicht.

Trotz riesen Erfolgen im Brachflächenmanagement ist nicht jedes leerstehende oder ruinöse Gebäude entwickelbar und wer es fordert, sollte sich zuerst fragen, ob er es persönlich auch so machen würde.

In Sohland, Großpostwitz, Oppach und Doberschau-Gaußig werden gerade Wohngebiete entwickelt – anders als bei uns großflächiger und Karawanen ziehen auch weiter. Diese „Weitergezogenen“ nutzen praktisch unsere Einrichtungen ebenso, aber den Zuschussbedarf zahlen die eigenen Einwohner.

Für die Entwicklung von Baurecht für Baugebiete, egal wie groß, braucht man mindestens 2 Jahre, die Rahmenbedingungen von Grunderwerb bis Naturschutz werden schwierig.

Die 4 Bauplätze am Weigsdorfer Berg sind alle reserviert.

An der Friedenssauce haben wir schon jetzt eine Warteschleife.

Beim letzten Bauplatz an der Wurbisstraße zieht es ein junges Ehepaar nach Cunewalde zurück und für den noch berufstätigen Vater gibt es gleich eine zweite Wohnung mit im Gebäude – so stelle ich mir eine nachhaltige Gemeindeentwicklung vor.

#### Langfristige Programme Sanierungs- und Denkmalschutzgebiet

Einige Zahlen aus der umfangreichen Vorlage der Gemeinderatssitzung im Oktober:

- 143 Gebäude im Sanierungsgebiet und im Denkmalschutzgebiet, davon 42 Umgebendhäuser, deren Sanierung seit 1993 mit 1,87 Mio€ gefördert wurde;

- 15 LEADER-Förderungen alter Gebäude;

- 30 durch Nachnutzung oder Abbruch über die Gemeinde revitalisierte Brachflächen;

- 180 neue Wohngebäude seit 1990, davon 96 in der Ortslage

Übrigens: Bei nur 125 Zuzügen 2019 beträgt der Altersdurchschnitt 35, während der „Ureinwohner“ im Schnitt 50 ist.

#### Mammutaufgabe Hochwasserschutz

Nachhaltigkeit ist auch beim Hochwasserschutz angesagt – nach vielen Jahren können wir heute sagen, dass der größte Teil geschafft ist.

Ich konnte im Gemeinderat im November eine Erfolgsstory zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 vorlegen.

Einige kurze Fakten, Bilder gibt es ja genug auf unserer neuen LED-Wand:

- 12,3 Mio€ zugesagte Förderung

- 10,1 Mio€ Ausgaben

- 2,2 Mio€ noch offen

- 50 GB Daten mit 35.000 Dateien

- 260.000 Seiten Dokumente

Dies war eine riesen Energieleistung aller Beteiligten. Auch wenn ich jetzt manche vergesse, ein besonderer Dank an Birgit Weber, die Beigeordnete des Landratsamtes Bautzen. Sie hat uns seit 2013 unterstützt, damit nicht die gleichen Fehler wie 2010 passieren, das Projektsteuerungsbüro WEP aus Leipzig mit Herrn Mai und unsere langjährige Landtagsabgeordnete Frau Wissel. Sie, liebe Frau Wissel, bleiben uns ja – wenn auch auf Umwegen über die Landesliste – erhalten.

Bis auf eine einzige Maßnahme, die sich im Rechtsstreit befindet, für den wir nicht einmal was können – wir sind am Rechts-



streit „Ölmühle“ nur beigeladen, aber haben den finanziellen Schaden – haben wir überall schnell Baurecht schaffen können und weit über 100 Zustimmungen von Grundstückseigentümern auf freiwilliger Basis erhalten.

Einen großen Dank an alle Eigentümer, die somit das Konzept in seiner Gesamtheit zwischen der Quelle in Obercunewalde bis Halbendorf – Halbau entwässert ja in den Nachbarlandkreis – ermöglichten. Andernorts – schon in Oppach – klappt das nicht.

Das Hochwasser 2010 wird uns, auch 10 Jahre danach, weiter beschäftigen, denn noch stehen Maßnahmen aus, z. B. am Schlosserteich und am Erlenweg.

Zur Erinnerung:

Auch dieser Maßnahmeplan umfasste 10,494 Mio€ mit 105 Maßnahmen.

Und wenn wir beim Dank sind:

Frau Richter und ihr Team im Bauamt von insgesamt 5 Leuten, davon 4 mehr oder weniger in Teilzeit, haben über Jahre hinweg überdurchschnittliches geleistet.

Andernorts, lieber Herr Witschas, 1. Beigeordneter im Landratsamt, wären solche Investitionen mit so wenig Personal undenkbar.

Jetzt muss das Ganze „nur“ noch unterhalten werden – das klappte zugegebenermaßen in den letzten beiden Jahren noch nicht richtig.

Dank Gewässerpauschale des Freistaates – immerhin 22 T€ – und LEADER-EU-Förderung haben wir jetzt einen Gewässerunterhaltungsplan, wo, wann, welche Pflegemaßnahmen durchzuführen sind.

Eines bitte ich zu berücksichtigen:

- Wir werden aber nicht dort tätig werden,

#### Blick auf die zahlreichen Gäste in der „Blauen Kugel“.

wo der Anlieger in der Pflicht ist oder leider die schlimmen Hochwasser schon wieder vergessen wurden.

- Nächste Woche gibt es eine öffentliche Gewässerschau und wir werden – jetzt leider mit härteren Mitteln des Rechtsstaates – einzelnen Gewässeranliegern erhebliche Auflagen erteilen.

- Mülltonnen, leere Farbeimer und Holzstapel gehören nun einmal nicht auf die Bachmauer oder den Gewässerrand, denn sie verstopfen weiter unten jede Brücke, egal wie neu oder wie hoch sie gebaut ist. Ob sich alle Auflagen der vielen Behörden und Fachverbände zum Gewässerbau als praxistauglich erweisen, können wir logischerweise noch nicht abschätzen.

Denn was für die Fischereibehörde von großer Wichtigkeit ist – nämlich, dass jeder kleine Fisch von Halbendorf nach Möglichkeit bis nach Halbau schwimmen kann – ist für den Brandschutz ein Problem, wir brauchen an vielen Stellen Staumöglichkeiten direkt im Cunewalder Wasser.

Unterm Strich bleibt ein riesengroßes Dankeschön an Bund und Land, die beim Hochwasser 2013 zu fast 100 % die Kosten getragen und, trotz aller Probleme, auch 2010 überdurchschnittliche Förderungen gewährt haben.

Die nächsten Generationen werden davon einen großen Vorteil haben.

#### Wirkungsvolle Investitionen Albert-Schweitzer-Siedlung und Straßen

Viele weitere „kleinere“ Investitionen des letzten Jahres haben unverdienterweise weniger Aufmerksamkeit erhalten:

- Ein Mammutprojekt stellt die „Insel der Generationen Albert-Schweitzer-Siedlung“ dar. Hier sind wir Ende letzten Jahres nicht ganz fertig geworden und müssen im Frühjahr nachbessern.

Ob sich dieses in Sachsen in dieser Form erstmals in einer kleinen Gemeinde praktizierte Modellvorhaben als praxistauglich erweist, können wir noch nicht verlässlich abschätzen – das war aber vorher klar.

Zur Erhöhung der Attraktivität der Albert-Schweitzer-Siedlung, in der jeder 7. Bürger von Cunewalde wohnt, gibt es aber keine Alternativen.

- Das alte Gemeindeamt an der Hauptstraße 124 erstrahlt in neuem Glanz. Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss ist wieder Leben eingezogen.

- Kurz vor Weihnachten konnten wir mit einem Bürgerfest die Hauptstraße in Obercunewalde für den Verkehr freigeben.

1,1 Mio€ hat der Freistaat in diesen 260 m langen Abschnitt investiert und die Gemeinde hat, dank Straßenbau- und Denk-

malschutzfördermitteln, mit 200.000 € mit neuem Gehweg und neuer Straßenbeleuchtung mitgezogen.

Die Eröffnungsfeier verlief leider nicht ganz glatt, da sich beim LASuV kleine Einladungsfehler eingeschlichen hatten und wäre mir mit unserer Blaskapelle anstelle einer Bühne wie früher am 1. Mai lieber gewesen.

Das Gericht, wonach die Straße erst am 16. Dezember eröffnet werden konnte, weil die hohen Herren nicht eher Zeit hatten, stimmt nicht!

Die Wahrheit war, dass die Baufirma, die hervorragende Arbeit geleistet hat und 2 Wochen vorfristig fertig war, darauf bestanden hat, die Vollsperrung erst zum vertraglichen Bauende aufzuheben.

Man befürchtete geschäftliche Nachteile, wenn man z. B. unter Ampelregelung noch Restleistungen erbracht hätte und dann Dinge von den Verwaltungsdienern nicht vergütet zu bekommen – ein Problem, welches auch wir zur Genüge kennen.

Ich empfinde es als Auszeichnung, dass wir so einen großen Bahnhof zur Eröffnung hatten, denn auch unser Landrat war nach Cunewalde gekommen, wie schon zum Brücken- und Wasserfest an der Rabbinke.

#### Breitbandversorgung ist sicher

Staatssekretär Stefan Brangs aus Schmölln-Putzkau, der leider der neuen Staatsregierung nicht mehr angehört und dem wir viel zu verdanken haben, war von seinen Beamten etwas falsch informiert und sprach davon, dass der Freistaat hier auch in die Breitbandinfrastruktur investiert habe.

Dem musste ich mit aller Höflichkeit entgegenreden, denn das Breitbandprojekt ist, dank Eigenausbau der Telekom, ja schon seit 2018 abgeschlossen!

Wenn ich dieser Tage in der SZ Kritik aus anderen Gemeinden am Breitbandprojekt unseres Landkreises höre, halte ich dies für undankbar! Der Landkreis ist freiwillig, wie wir vor 10 Jahren schon, dort angetreten, wo der Bund, der eigentlich zuständig ist, versagt hat und er verwirklicht aktuell das deutschlandweit größte Breitbandausbauprojekt in einem Umfang von über 100 Mio€. Er ist auf die Mithilfe der Gemeinden angewiesen.

Und wo es der Bürgermeister nicht einmal fertigbringt, in seinem Amtsblatt über die Planungen zu informieren und die Planungen im Detail zu überprüfen – dies kann man nur vor Ort – und aber andere Kollegen sich nicht in der Lage sehen, selbst verkehrsrechtliche Genehmigungen zu



Bürgermeister Thomas Martolock mit dem 1. Stellvertreter Hans-Jürgen Dittmann und Gemeinderätin Claudia Zimmermann und den Gästen des Neujahrsempfanges Frank Peschel (MdL-AfD), Patricia Wissel (MdL-CDU) von links sowie rechts Udo Witschaß (CDU) als 1. Stellvertreter des Landrates.

erteilen, ist dies nicht gerade ein Beispiel guter kommunaler Arbeit.

Wir haben uns im Herbst mit dem Landkreis über den zukünftigen Ausbaubedarf verständigt, insbesondere in beiden Gewerbegebieten.

Demnächst wird auch die Czornebohbau- de einen neuen Anschluss erhalten und beim Wirtsehepaar Ladusch viele Sorgen- falten verschwinden, denn mit jedem Ast, der auf die Freileitung zwischen Pflege- heim und Baude fällt, war anschließend über Wochen die Festnetzverbindung un- terbrochen.

#### Lob an die Gastronomiebetriebe

Wir haben in Cunewalde heute 9 Gast- ronomiebetriebe im Tal und zusätzlich 2 Bergbauden am Netz, Fleischerimbiss und Döner nicht einmal eingerechnet.

Um diese Gaststättenkultur werden wir nicht nur von Löbauern, sondern vielen Gästen, die von weither kommen, benei- det. Wir sollten diese Kultur hegen und pflegen, denn was man im eigenen Hause hat, schätzt man vielfach viel zu wenig.

Am 18. Februar ist der nächste Wirt- testammtisch, dieses Mal in der „Roten Schenke“ in Pielitz und wir freuen uns, dass wir mit den Wirten aus unserer Nach- barschaft so gut zusammenarbeiten. Das ist wichtige Voraussetzung, wenn wir uns – als einziger „Staatlich anerkannter Erho- lungsort“ im Landkreis Bautzen – weiter erfolgreich behaupten wollen.

Auch das Thema Einführung der Gästeta- xe ist in diesem Zusammenhang zu sehen – dank umfangreichster Öffentlichkeits- arbeitsarbeit – von Sondersprechstunden über Merkblätter bis zu persönlichen Gesprä- chen – haben wir die Systemumstellung hinbekommen.

Wir haben durch die gleichzeitige Ab- schaffung der Fremdenverkehrsabgabe unsere Vermieter und Gastwirte entlastet.

Die Wirte der Region haben speziell für Inhaber der neuen Gästekarte zusätzliche attraktive Vergünstigungen unterbreitet – sie werden von Vermietern und Gästen leider noch zu wenig nachgefragt.

Es gibt aber auch ca. 30 Wohngebäude im Ort, die nur für Wochenendzwecke und Nebenwohnungen genutzt werden.

Würden deren Eigentümer dauerhaft nach Cunewalde ziehen oder diese Häuser dem Immobilienmarkt mit seiner erfreulichen Nachfrage zur Verfügung stellen, könnten wir gern auf deren Gästetaxe, die eher ein symbolischer Beitrag angesichts von Auf- wendungen von mehreren 10 T€ für die Tourismusförderung ist, verzichten.

#### Strukturwandel auch Chance für Tou- rismus

Das Thema Tourismuswirtschaft wird uns künftig in ganz anderem Zusammenhang beschäftigen.

2019 wurde durch den Bund der Ausstieg aus der Braunkohle beschlossen – 2038 soll Schluss sein mit der Braunkohlevert- stromung.

Man kann zu diesem Thema stehen wie man will, als Elektrotechniker habe ich hierzu eine technische Auffassung und keine ideologische.

Fakt ist, dass angesichts der feststehen- den Entscheidung auf Bundesebene im Anschluss die Ministerpräsidenten der ostdeutschen Länder sehr gut verhandelt haben.

Auch in Cunewalde hängen indirekt in klein- und mittelständischen Unterneh- men Arbeitsplätze von der Braunkohle ab – von Elektrogroßhandel bis Manometer.

Deshalb war es richtig, in das Struktur- wandelgebiet, das vom Stadtrand von Berlin bis nach Zittau reicht, den Land- kreis Bautzen in der gesamten Fläche zu integrieren.

40 Milliarden€ wird der Bund hier zur Verfügung stellen, allein auf die Landkrei- se Bautzen und Görlitz entfallen hiervon künftig jährlich 120 Mio€.

Wir hatten schon Vorteile, 15 T€ haben al- lein Cunewalder Vereine und die Gemein- de selbst letztes Jahr für kleine Projekte aus dem Mitmach-Fonds der Zukunfts- werkstatt Lausitz erhalten, 1,7 Mio€ ste- hen hier 2020 zur Verfügung.

Anerkennung an den Schwimmbadför- derverein, der hiervon Ladestationen für E-Bikes errichtet, die Heimatfreunde Kö- blitz, den Karnevalsverein und den HVO. 2020 gilt es, erste große Nägel mit Köpfen zu machen.

Wir haben ein ehrgeiziges Projekt ange- meldet – die Wiedernutzung der ehema- ligen Kinderkrippe in Weigsdorf-Köblitz als Kinderkrippe und vielleicht, wenn der Platz ausreicht, kombiniert mit einer Al- tentagespflege.

Schon Ende Januar kommt der Revierbe- auftragte der Staatsregierung, Dr. Rohde nach Cunewalde zum Arbeitsbesuch.

Gesprächsinhalt ist nicht nur das kon- krete Projekt, sondern die Potentiale, die sich aus dem Strukturwandel für uns als „Staatlich anerkannter Erholungsort“ er- geben. Und warum sollen nicht dort, wo sich früher Bergmänner, ihre Familien und deren Kinder in Ferienlagern erholten oder in der „Blauen Kugel“ belustigten, künftig wieder Arbeitnehmer und deren Familien mit völlig anderen Berufsbil- dern das Oberlausitzer Bergland, das auf Sichtweite liegt, wieder zur Naherholung nutzen.

#### Nachhaltige Projekte entwickeln

Viel wird dieses Jahr an Zeit für strategi- sche Gespräche benötigt werden, ohne das immer schon ein messbarer Erfolg dahinter- steht.

Wir haben 20 Jahre Zeit und auch finanzia- elle Möglichkeiten für 20 Jahre – nachhal- tige Investitionen sind angesagt und kein Aktionismus.

Man muss auch nicht alles neu erfinden, was Elektrotechniker auf einem Bierde- ckel ausrechnen können.

Würden wir z. B. mit diesen Geldern unsere Straßenbeleuchtung komplett auf LED umstellen können, könnten wir selbst, wenn diese dann in der Nacht durchbrennt, gleichzeitig 70 % des heuti- gen Energiebedarfes einsparen, immerhin 140 MWh oder 35 T€, die Wohnqualität verbessern und Einsparungen in der CO<sub>2</sub>- Bilanz erzielen.

Ein zweiter sich abzeichnender Struktur- wandel macht mir größere Sorgen!

Über 400 unserer Arbeitsplätze in Cune- walde sind direkt von der Automobil- industrie abhängig und stellen nahezu ausschließlich Teile für Verbren- nungsmotoren her. Die aktuelle Politik setzt beim Technologiewandel viel zu einseitig nur auf Elektromobilität.

Kleinere Unternehmen haben nicht die Kraft, diesen Technologiewandel, insbe- sondere, wenn er schwer kalkulierbar ist, durchzustehen.

#### Klimaschutz ja, Aktionismus nein

Deutschland war und ist ein Land der Techniker und Erfinder und die Politik ist dringend gefordert, deren Fachkompetenz



#### Jazz-Trio „Flair“

Das Jazz-Trio „Flair“ ist ein bestens eingespieltes Team. Die Schwestern Katharina Straube, Klavier, und Annemarie Stadler, Saxophon, musizieren schon seit Kindertagen miteinander. Im Schulchor des Schillergymnasiums Bautzen lernten sie den Schlagzeuger Friedemann Wenzel kennen. Seit der Schulzeit haben die drei in wechselnden Besetzungen miteinander musiziert. Zu dritt treffen sie sich unregelmäßig, aber immer mit großer Begeisterung, um Hochzeiten, Geburtstagen, Firmenfeiern oder Empfängen mit ihrer Musik ein feierlich-entspanntes Flair zu verleihen. Sie spielen unter anderem Jazz-Standards, Klassiker von George Gershwin, lateinamerikanische Rhythmen, aber auch CCR und Simon & Garfunkel. Alle drei haben inzwischen Familien. Katharina Straube ist Lehrerin an der Oberschule Cunewalde und lebt in Bautzen. Annemarie Stadler lebt in Berlin und arbeitet als Kulturmanagerin an einer Musikhochschule. Friedemann Wenzel kennen wir als Pfarrer von Cunewalde.

wieder mehr einzubeziehen. Techniker lö- sen Probleme, Juristen reden sie herbei!

Ich wollte ein Zeichen setzen – mein neues Fahrzeug ist ein Diesel mit Euro 6-Norm. Es gibt weder den Anspruch aus der warmen Mietwohnung einer Großstadt, wo ich dank sehr gutem öffentlichen Nah- verkehr kein eigenes Auto benötige, die Weisheit gepachtet zu haben, wie wir uns an der jüngeren Generation versündigen, wenn wir die aktuellen Auswirkungen des Klimawandels, egal, ob gottgewollt oder menschgemacht, ignorieren.

Kunstschnee am Elbufer oder auf Schal- ke, von LKW's herangekarrt, ist jedenfalls kein Beitrag für den Klimaschutz!

Und wer nur noch Teilzeit von Montag bis Donnerstag zur Schule gehen möchte, dem muss man vielleicht nachsehen, dass er nicht weiß, dass aus Kraftwerkskühl- türmen nur Wasserdampf aufsteigt und auch Erdgas ein fossiler Brennstoff ist.

#### Waldschäden sind sehr ernste Heraus- forderung

Ich sagte es bereits im letzten Jahr – ein Blick auf Czorneboh, Bieleboh und Herrnsberg reicht aus, um zu verdeutli- chen, was hier passiert.

6.000 Festmeter Schadh Holz – das 6-fache der geplanten Erntemenge – mussten wir im letzten Jahr aus dem Kommunalwald aufarbeiten.

Wenn das Schadh Holz erst einmal beseitigt ist – hier kämpfen wir gegen Windmü- lenflügel – sind alle Wege unpassierbar. Dann muss aufgefördert werden.

Fachleute haben noch keine einheitliche Meinung, welche Baumarten – und dort, wo dies nicht erfolgt, steigt bei dürrem Gras und Holz massiv die Waldbrandge- fahr.

Gleichzeitig sinkt das Löschwasserange- bot. Die Quellen zum Mordeicht sind na- hezu versiegt und er liegt trocken.

Mein Landrat war im Frühjahr erst erbost darüber, dass ich in der regionalen Presse das Thema Waldschadensbeseitigung im Zusammenhang mit der Kreisreform 2008 gebracht habe. 3 Tage später hat er mir persönlich gesagt, ich habe Recht.

Schon 2010 habe ich bei einem Fachfo- rum des Sächsischen Waldbesitzerver- bandes in Dresden darüber einen Vortrag halten dürfen. Dort, wo allein im Gemein- degebiet von Cunewalde am Bieleboh 79 Waldflurstücke in einer Gesamtfläche von über 110 ha einzeln zur Zwangsverstei- gerung gelangen und sich dieses Verfahren über Jahre hinzieht, hätten die Behörden reagieren müssen. Diese Flächen sind einst mit hohen Auflagen kostengünstig nach EALG veräußert worden.

Das Thema ist nicht abgeschlossen, am Bieleboh stehen in Beiersdorf auf 15 ha nochmals 4 Zwangsversteigerungen an. Die Zukunft unserer einheimischen Wäl- der wird uns über Jahre beschäftigen – als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

#### Sehr geehrte Gäste,

im Mai 2019 wurden Europaparlament und Gemeinderat gewählt und am 1. Sep- tember der Landtag. Wohl wie noch nie hatte die Bundespolitik auf diese Wahlen Einfluss. Viele Warnzeichen wurden seit Jahren ignoriert, die geänderten Wahlver- halten zumindest teilweise absehbar.

In den Augen vieler Bürger gelingt es Bundesregierung und allen Regierungen in Europa nicht, dringende gemeinsame Probleme zu lösen. Offensichtlich wurde das vor Jahren schon beim Thema Asyl, aktuell kann man aber auch kaum von einer abgestimmten Energiepolitik oder Au- ßenpolitik sprechen.

Der im letzten Jahr verstorbene ehemalige Außenminister Klaus Kinkel sagte einst: „Armut, Drogen, Terrorismus und Um- weltzerstörung kennen keinen Reisepass!“

Menschen stimmen nun einmal mit den Füßen ab und möchten in Richtung Wohl- stand wandern und wenn man von Hirsch- felde über die Neißة auf das Braunkohle- kraftwerk Turów blickt, wo gerade ein neuer Kraftwerkblock im Bau ist, kann man es den Menschen nicht verübeln, dass sie die „Energiewende“ skeptisch sehen. Die Welt ist viel komplexer, weil vernetz- ter, als vor 30 Jahren unter Helmut Kohl, der noch ohne Internet auskam.

**Fortsetzung von Seite 11:**

Auf komplexe Themen gibt es keine einfachen Antworten. Oppositionsparteien dürfen auch im Stile von Franz-Josef Strauß deutlichere Worte gebrauchen. Aber auch dann muss man sich der Macht dieser Worte bewusst sein.

Handy und insbesondere WhatsApp sind Segen und Fluch – aber zahlreiche WhatsApps, die auch ich täglich bekomme, legen den Verdacht nahe, ich soll mit Halbwahrheiten einer Gehirnwäsche unterzogen werden – so macht man keine Politik! Der politische Kompromiss ist kein Schimpfwort, sondern eine Erfolgsgeschichte, die Deutschland 70 Jahre Frieden und Wohlstand gebracht hat.

Schon, wenn man in einer gut gehenden Ehe keine Kompromisse macht, geht das ganze schief.

Warum ist eine am Markt erfolgreich etablierte Automarke ein positiv besetzter Begriff und etablierte Parteien negativ?

**Interessante Vergleiche**

Alle Abgeordneten, von Gemeinderat bis Europaparlament, nehmen ihre Aufgaben aufgrund freier Wahlen wahr – und dass das System funktioniert, beweisen die Wahlen im letzten Jahr.

Parteien und deren Vielfalt und Vorstellungen sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft mit zunehmendem Wohlstand.

Ich habe mich erkundigt, wieviel Parteimitglieder es überhaupt in Cunewalde gibt, leider haben nicht alle geantwortet. Es sind ca. 33.

Unterm Strich engagieren sich 0,75 % der Cunewalder in einer Partei, gegenüber 2 % deutschlandweit, davon ist die Hälfte Rentner.

Die anderen 99 % sprechen die wenigen Mitglieder an und beginnen den Satz regelmäßig mit:

„Ihr müsst doch endlich .....!“

Das ist natürlich einfach, denn, wer kein Mitglied ist, kann, wie ein Zuschauer beim Fußballspiel, alles besser wissen, ohne selbst zumindest mit zu trainieren!

Ich war viele Jahre Delegierter bei Landesparteitagen und weiß, wie schwierig es ist, Dinge zu bewegen – aber es lohnt sich. Wenn sich die Cunewalder weiter so wenig in Parteien engagieren, werden wir nicht mehr wahrgenommen.

**Politik im Sinne der Bürger praktizieren**

Seit der letzten Gemeinderatswahl sitzen 8 Gemeinderäte der CDU, 5 der AfD, 4 der Freien Wählerversammlung und 1 Gemeinderat von DIE LINKE. am Ratstisch. Es ist logisch, dass wir erst zueinander finden müssen, wenn 8 von 18 Räten neu sind und hiervon 5 keine vorherigen Gemeinderäte ihrer Partei fragen können. Das ist nicht immer einfach – auch der Bürgermeister muss dazulernen.

Das wichtigste ist, dass wir gemeinsam die Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger vertreten, nicht den Ratstisch mit dem Bundestag verwechseln und auch daran denken, dass es schon vorher engagierte Gemeinderäte gab!

Angesichts der Beratungen der letzten Monate bin ich hier guter Dinge und wo es geknirscht hat, hat man sich gemeinsam getroffen.

So haben wir uns z. B. bei den Kita-Gebühren und deren notwendiger Erhöhung nicht von Parteiprogrammen leiten lassen. Bei der Europawahl war auch in Cunewalde die AfD stärkste Partei vor der CDU. Das gleiche hat sich bei der Landtagswahl

bei den Zweitstimmen in Cunewalde wiederholt.

Wir haben in Sachsen seit Dezember eine Kenia-Koalition – ein völliges Neuland. Ich habe einmal versucht, das alleinige Landtagswahlergebnis von Cunewalde auf eine Regierungskonstellation herunter zu brechen.

Die Zusammensetzung eines Cunewalder Landtages mit 120 Sitzen (mit oder ohne Mandatsstreit) würde dann wie folgt aussehen:

- AfD: 53

- CDU: 51

- Linke: 9

- SPD: 7 Sitze

Eine Kenia-Koalition wäre Utopie, denn Grüne, FDP und Freie Wähler würden nicht einmal in den Cunewalder Landtag einziehen – in Ostsachsen kein Einzelfall. Die neue Kenia-Koalition und insbesondere Ministerpräsident Michael Kretschmer müssen sehr schnell Antworten darauf finden, wie man die Bürger in den Landstrichen Sachsens begeistert, die bisher nicht dieser neuen Farbenlehre folgen.

**Landesregierung hat viel vor**

Noch die alte Staatsregierung hat viel Gutes auf den Weg gebracht – Feuerwehrförderung, Gewässerunterhaltungs-, Investitions- und Ehrenamtszuschüsse.

Deren langfristige Fortführung ist im neuen Koalitionsvertrag niedergeschrieben.

Ich werde unsere neue Regierung daran messen, wie sich die Interessen der ländlichen Gemeinden in deren Arbeit niederfinden.

Erstes Zwischenfazit:

- Der Koalitionsvertrag liest sich diesbezüglich gut und an vielen Stellen finde ich auch persönliche Gespräche und Zusammenarbeit an Ministerien und Abgeordnete wieder.

- Allerdings waren auch andere nicht untätig und wollten ihre Interessen einbringen.

- Deshalb ist das zweite Zwischenfazit, dass dieser Koalitionsvertrag in vielen Bereichen noch nicht durchfinanziert ist.

- Aktuell weiß ich, dass Finanzministerium, aber auch die finanzpolitischen Sprecher von CDU und GRÜNEN im Landtag – beide kenne ich gut – hinter uns stehen, denn diese wollen ausdrücklich den kleineren Gemeinden helfen, wenn nötig zum Nachteil der größeren.

- Aktuell erlebe ich aber auch, wie innerhalb der Städte und Gemeinden in Sachsen der Verteilungskampf beginnt und der Vizegeschäftsführer vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag möchte „seinen“ Finanzausgleich nicht mit neuen Problemlagen, die für ihn weit weg sind, wie Kultureinrichtungen im ländlichen Raum und Erholungsorte, überfrachten.

- Es gibt nur 28 Erholungs- und 15 Kurorte im Freistaat und wenn die nicht mit einer Sprache sprechen, werden die Interessen anderer bedient, z. B., wenn in Leipzig gerade Oberbürgermeisterwahlen anstehen.

- Für die anstehenden Streitgespräche im Interesse der Sache brauche ich Rücken- deckung vom Gemeinderat.

Zum Thema Ehrlichkeit in der Politik zwei aktuelle Fälle.

Aktuell will eine neue Ministerin im Land die Texte in ihrer Punk-Band der Jugendzeit gar nicht gekannt haben und wird deshalb, zurecht, kritisiert. Deren schärfster Kritiker in der Opposition im Landtag war einst 8 Jahre Geschäftsführer der GRÜNEN LIGA Sachsen und einer der schärfsten Gegner der Waldschlösschenbrücke.

Zur Wendezeit 1989 kritisierten wir nur schwarze Sakkos mit rotem Innenleben, heute gibt es auch blaue mit grünem und jeweils umgedreht.

**Mit Bundespräsidenten im Gespräch**

Ich durfte im Dezember mit 3 weiteren Cunewaldern an einem über 2-stündigen sehr gutem „Kaffeetafel-Gespräch“ mit unserem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Pulsnitz teilnehmen. Anwesend waren neben uns 15 Gäste und über 30 Journalisten.

Deutschlandweit wurde in nahezu allen Zeitungen darüber berichtet.

Hier einige Schlagzeilen:

- „Der Präsident und seine Pfefferkuchen“

- „Die unzufriedenen Zufriedenen“

- „Es geht uns zu gut, also wählen wir AfD“

Am Tisch saß ein Querschnitt der Bevölkerung.

Er vereinte Handwerksmeister, Pflegekräfte, Verkäuferinnen, 2 Bürgermeisterinnen, einen Architekten und auch ein Mitglied des Kreisvorstandes einer Partei, die sich zunehmender Wahlergebnisse freut.

Wir haben alle sehr offen miteinander gesprochen.

Zeitgleich hierzu erklärte ein Landespolitiker, der sicherlich nicht selbst über alle Dinge im Bilde sein kann, in den sozialen Medien zu Steinmeiers Besuch in Pulsnitz u. a. Folgendes:

„Bundespräsident Steinmeier ist Sympathisant von Linksextremisten und trägt höchst persönlich zur Gefährdung von Politikern bei, da er bereits mehrfach seine Sympathien für die linksextreme Szene durchblicken lassen hat. ... seine Heuchelei brauche kein Mensch.“

Es ist verantwortungsvoller und besser, und dies gilt für alle –

Wähler und Gewählte – sich erst zu erkundigen, bevor man via Facebook Kommentare abgibt.

Für mich gibt es, dies habe ich schon nach meinem Gespräch mit Herrn Gauck in Bautzen 2016 gesagt, eine Achtung vor dem Amt des Bundespräsidenten, es ist das höchste Amt in unserem Staatswesen. Dieser Bundespräsident ist auch nicht vom Himmel gefallen, sondern durch die Bundesversammlung von 1260 Vertretern aus ganz Deutschland, davon 67 Sachsen, gewählt worden.

Ich habe am nächsten Tag versucht, in Cunewalder Geschäften die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die umfangreich berichtete, zu erwerben, weil mich zahlreiche Bekannte aus verschiedenen Winkeln Deutschlands angerufen haben. Ich habe sie nicht erhalten, auch nicht an der großen Aral-Tankstelle im Nachbarort.

Allerdings hätte ich in Cunewalde die NPD-Zeitung in einem Supermarkt erwerben können und die würde dort nicht liegen, wenn sie nicht jemand kaufen würde. Reagiere ich hier zu sensibel oder tolerieren wir ganz einfach zu viel?

Ich hätte mir auch gewünscht, dass es auf meine Rede zum Volkstrauertag – erstmals hatten wir diese Form gewählt – ein umfangreicheres Echo gegeben hätte, vielleicht kann der eine oder andere sie nochmals in der Dezember-CBZ nachlesen.

Ich habe letzte Woche den Bundespräsidenten für das Jahr 2022 nach Cunewalde eingeladen, wenn die 800-Jahr-Feierlichkeiten gemeinsam

mit weiteren Oberlandgemeinden anstehen.

**Sehr geehrte Gäste, vor uns liegt aber 2020 und mit ihm wieder viele Aufgaben:**

- Wir werden erste Weichen für die Vorbereitung der 800-Jahr-Feier 2022 stellen – es gibt schon viele Unterstützungsangebote aus der Bürgerschaft. Wir treffen uns erstmals am 21. Januar um 19:00 Uhr. Nicht nur mir ist persönlich wichtig, dass wir diese 800-Jahr-Feier als Gemeinde in ihren heutigen Grenzen verstehen und sich die Bürger aller Ortsteile einbringen.

- Der Schützenverein wird sein 300-jähriges Jubiläum feiern.

- Erneut stehen zahlreiche Bauvorhaben an, aber die Hauptstraße kommt ohne Vollsperrung aus.

- Zwei große Hochwassermaßnahmen 2010 gilt es umzusetzen, am Erlenweg und im Schlosserteich.

- Die Schillerschule erhält, dank digitaler Offensive von Bund und Land, neue PC-Technik.

- Am „Schwarzen Winkel“ soll ein erstes Hochwasserrückhaltebecken ertüchtigt werden.

- 2020 wird ein Jahr intensiver Planungen mit den Schwerpunkten Kinderkrippe, Albert-Schweitzer-Siedlung und Sanierungskonzept „Blaue Kugel“ mit „Dreiseitenhof“.

- Die Kirchgemeinde wird, dank LEADER-Förderung, ihr von uns seit vielen Jahren ersehntes Projekt der Sanierung der alten Kirchschule positiv abschließen und wir werden uns mit Kirchenvorstand und Landrat Harig, der uns hier auch als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des Ostdeutschen Sparkassenverbandes sehr unterstützt, zum Thema Kirchendach und Kirchendecke zusammensetzen.

- Wir werden mit Waldgrundstückseigentümern sprechen, um sinnvolle neue Flächenzuschneitte und Wegekonzepte für eine Wiederaufforstung zu erarbeiten.

- Wir werden weiter aktives Brachflächenmanagement betreiben, Grundstückseigentümer gezielt ansprechen und unterstützen – eine sehr große Energie- und freiwillige Leistung.

- Die Deutsche Post wird im Gewerbegebiet Köblitzer Straße ein neues Logistikzentrum bauen, ein weiteres Investitionsvorhaben im Gewerbegebiet ist in Vorbereitung.

- Im ehemaligen Autohaus Raffé zieht Anfang Februar wieder Leben ein – wir waren nicht ganz unbeteiligt.

- Im Ärztehaus, der alten Heine-Schule, ziehen Handwerker ein, um eine weitere Arztpraxis, die von Frau Bulla und Frau Heyne, einzurichten.

- Gemeinsam mit dem Gemeindefirewehrausschuss müssen wir an einem Konzept Feuerwehr 2030 arbeiten, denn die, die aktuell ehrenamtlich die Last als Feuerwehrkamerad tragen, werden leider nicht mehr und älter.

- Der Bürgermeister wird noch mehr in die Landeshauptstadt fahren, um Landesverwaltung und Politik von unseren Projekten zu überzeugen und die Finanzierung einzuwerben.

**Bürgermeisterwahl steht an**

2020 steht in Cunewalde auch eine Wahl an. Am 7. Juni sind die Cunewalder aufgerufen, ihren Bürgermeister zu wählen, denn meine 7-jährige Amtszeit endet. Dann bin ich seit 1994 ununterbrochen als

hauptamtlicher Bürgermeister in unserem Tal tätig. Schon seit langer Zeit stand für mich fest, dass ich mich erneut der Verantwortung stellen möchte, wohlwissend, dass es ein Amt auf Zeit ist und nicht auf Lebenszeit. Die nächsten Jahre werden viele anspruchsvolle und schöne Aufgaben mit sich bringen – keine meiner bisherigen Wahlperioden war hinsichtlich der Aufgaben miteinander vergleichbar und auch die neue wird es nicht sein. Ich denke, ich habe heute deutlich gemacht, dass mein Kopf weiter voller Pläne ist, Pläne, für deren Umsetzung ich auch bereit bin, gegen Widerstände in Amtsstuben mit Überzeugungskraft anzutreten und Pläne, die insbesondere einer lebens-

werten Zukunft unserer Kinder dienen. Ich gebe zu, dass ich in den letzten 2 Jahren vielfach hin- und hergerissen war, ob ich mich erneut für die CDU bewerben möchte, denn, wenn man, trotz relativ junger Jahre, schon viele politische Schlachten und Wahlen erlebt hat, fällt es schwer, schon auf Kreisebene Parteisolddaten erst einmal beweisen zu müssen, wo Cunewalde liegt. Parteisolddaten habe ich als jemand, der sich 1989 schon engagiert hat, als es noch gefährlich war, schon nicht gemocht, deshalb bekomme ich heute bei Plakaten unter dem Thema „Vollende die Wende“ auch einen dicken Hals. Dennoch denke ich, dass es wichtig ist, gerade in unruhigeren Zeiten, den Bürgern

eine feste Orientierung zu geben und eindeutig darzulegen, für welche Werte man steht.

Ich kann natürlich den 20 CDU-Mitgliedern keine Vorschriften erteilen, bin aber bereit, mich gerade und ausdrücklich im Sinne der Kalkulierbarkeit, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit erneut dem Amt zu stellen.

**In diesem Sinne bedanke ich mich bei Ihnen recht herzlich für Ihr Gehör und freue mich nun schon, wie immer traditionell, aber in etwas festlicherem Rahmen, uns mit dem Gemeinderat bei verdienten Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken.**

**Sie werden sehen, die Laudationes sprechen für sich. Herzlichen Dank!“**

*Die jeweilige Laudatio für die Geehrten wurden von Gemeinderätin Claudia Zimmermann und den Gemeinderäten Hans-Jürgen Dittmann und Dirk Kahlerlert vorgetragen.*

Der Auszeichnung ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger folgten Grußworte anwesender Gäste. Frau Patricia Wissel (MdL-CDU), Herr Frank Peschel (MdL-AfD) und der 1. Beigeordnete des Bautzener Landrates, Herr Udo Witschas sprachen den Geehrten ihre Anerkennung aus.

M. Hempel, Fotos: A. Halank

## Auszeichnungen für besondere Verdienste 2019

Geehrt wird **das 1. Team der Männermannschaft des Handballvereins Oberlausitz Cunewalde e.V.**

**Marcel Bergner, Tom-Julian Mende, Raik Schädlich, Tom Kaiser, Christian Israel, Tom Richter, Hendrik Pursche, William Schulze, Moritz Rendtke, Carsten John, Andreas Müller, Florian Sieber auf Vorschlag des Bürgermeisters**



Cunewalde ist, wie allgemein bekannt, eine sportbegeisterte Gemeinde. Der Handballsport weist so zum Beispiel im Tal eine über 90-jährige Tradition auf. Schon mehrfach haben Cunewalder Handballer in diesen 9 Jahrzehnten Geschichte geschrieben. Im letzten Jahr war es wieder so weit. Die Handballer des Handballverein Oberlausitz Cunewalde e. V. – kurz HVO – holten sich in überzeugender Manier Anfang Mai vergangenen Jahres den Sachsenpokal des Sächsischen Handballverbandes. Mit einem Ergebnis von 30:22 siegten sie im Pokalfinale in Döbeln gegen den LVB Leipzig. Sie machten hierbei nach dem verlorenen Sachsenpokalfinale des Vorjahres ihr Versprechen wahr und holten den „Pott“ nach Cunewalde. Dieser Pokal ist praktisch das höchstmögliche Prädikat, welches man als reine Amateurmansschaft auf Landesebene erzielen kann. Er krönt eine schon mehrjährige erfolgreiche Mitgliedschaft in Sachsens höchster Handballklasse, der Sachsenliga. Natürlich sind es insbesondere die Sportler an sich, die diesen Erfolg und die Auszeichnung verdient haben. Der

Erfolg wäre aber nicht möglich, ohne ein umfangreiches, engagiertes Betreuungsteam, einen hervorragend funktionierenden Verein, der auf die Unterstützung von Firmen aus der gesamten Region zählen kann und ein so begeisterungsfähiges Cunewalder Publikum. 300 Cunewalder Schlachtenbummler hatten sich so zum Beispiel auf den Weg nach Döbeln gemacht und das dies keine Eintagsfliege ist, beweist auch der Fakt, dass bei ostsächsischen Derbys in der Sachsenliga die Bautzener Sporthalle, wenn der HVO spielt, prall gefüllt ist. Der HVO und seine Fans sind zudem auch ein Beispiel hervorragender Jugendarbeit über viele Jahre und das die jüngere Generation in jeder Hinsicht unser Vertrauen rechtfertigt, denn auch außerhalb der Handballhalle initiiert der HVO viele weitere ehrenamtliche Projekte und man weiß sich auch vorbildlich zu benehmen. Liebe Handball-Jungs, liebes Betreuungsteam, wir sind gemeinsam stolz auf euch und sind uns sicher, auch wenn es in den letzten Wochen nicht ganz so gut lief, das eure Truppe noch für viele weitere positive Überraschungen sorgen wird und Cunewalde sachsenweit noch bekannter macht.

Geehrt wird **Matthias Hempel auf Vorschlag der SG Motor Cunewalde**



Im November des Jahres 2019 ist – ja so kann man es schon sagen – eine Ära zu Ende gegangen.

**Matthias Hempel**, langjähriger Abteilungsleiter Fußball der SG Motor Cunewalde, hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Fast 40 Jahre übte er dieses Amt aus und erfüllte es mit Leben, vielen Ideen und bemerkenswerten Aktionen. Die Aufzählung einiger Höhepunkte hat natürlich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit: Seit **Matthias Hempel** Anfang der 1980er Jahre die Geschicke der damaligen Sektion Fußball der BSG Motor übernahm, liefen alle Fäden des Cunewalder Fußballs bei ihm zusammen.

In Erinnerung bleiben die erfolgreichen Jahre der ersten Männermannschaft Anfang der 90er Jahre und 2000er Jahre in der Bezirksliga. Seine unzähligen Einsätze als Stadionsprecher bei den Heimspielen sind vielen Freunden des Sports immer noch in Erinnerung.

Die Einweihung des Rasenplatzes 1993 und die des Kunstrasenplatzes 2013 nach dem Hochwasserereignis fallen in seine Amtszeit.

Gerne denken wir an den Aufbau der sportlichen Partnerschaft mit der Gemeinde Donges, an welchen er großen Anteil hatte. Zahlreiche Nachwuchsturniere in der Bretagne und in der Oberlausitz und die sich daraus ergebenden weiteren Begegnungen erfüllen die Idee vom zusammenwachsenden Europa mit Taten. Sein Engagement sorgte dafür, dass sich trotz aller Wid-

rigkeiten – gemeint sind die geburtschwachen Jahrgänge, das veränderte Freizeitverhalten und andere Ablenkungen – weiterhin Erwachsene und vor allem zahlreiche Kinder und Jugendliche dem runden Leder als ihrem Hobby, widmen.

Ideen, um neue Einnahmequellen zu akquirieren, wie das Hexenbrennen, die Teilnahme am Weihnachtsmarkt, der Weihnachtsbaumverkauf und nicht zuletzt die beliebte Weihnachtslotterie sind mit dem Namen **Matthias Hempel** ganz eng verbunden.

Eine Vielzahl von Presseartikeln trägt die Handschrift von **Matthias Hempel**, somit leistet er auch hier einen bedeutenden Beitrag zur Popularisierung des Sports in der Gemeinde Cunewalde. Zusätzlich vertrat er fachkundig und mit Leidenschaft nicht nur die Interessen der Fußballerinnen und Fußballer, sondern aller Sportler und Sportlerinnen als Vorstand (1973 bis 2019) der SG Motor oder im Gemeinderat als gewählter Vertreter der Wählervereinigung Sport.

Unser Dank und Anerkennung gilt dir für dein jahrelanges Wirken im Dienste der SG Motor Cunewalde, der Sportler und der Einwohner von Cunewalde. Dein Rat wird sicherlich auch weiter gefragt sein.

Ehrenamt heißt immer auch das Rückstellen vieler persönlicher Vorhaben oder Hobbys.

Wir hoffen, dass du dafür jetzt mehr Zeit findest, an oberster Stelle natürlich, dass du gesund bleibst.

Vielen Dank **Matthias!**

### Geehrt werden **Hannes Adler, Michael Küchler, Bernadett Strelzyk-Liepke** und **Andreas Dimmel** auf Vorschlag des Gemeinderates und des Bürgermeisters



Wie immer stehen bei demokratischen Wahlen auch personelle Wechsel an, so auch bei den letzten Gemeinderatswahlen.

Unser Dorf zeichnet es aus, dass sich anders als in anderen Orten auch viele Bürgerinnen und Bürger für diese ehrenamtliche Tätigkeit bereit erklären. Diese Tätigkeit ist einerseits sehr schön, aber auch anstrengend und nur einen Teil von Gesprächen und Debatten kann man als Außenstehender hier nachvollziehen.

**Hannes Adler** hat, auch um der jüngeren Generation Verantwortung am Ratsstisch zu übergeben, nach 15 Jahren oder 3 Wahlperioden ununterbrochener Zugehörigkeit im Gemeinderat im letzten Jahr seine Tätigkeit beendet.

**Hannes Adler** war mit seinen vielen beruflichen Erfahrungen als Elektrotechnik Dipl.-Ing. Ratgeber, er war als früherer Wehrleiter Bindeglied in unsere Feuerwehr hinein und er war die Zuverlässigkeit in Person, wenn es galt, auch als 2. Stellv. Bürgermeister öffentliche Termine wahrzunehmen und die aktuellen Entscheidungen des Gemeinderates an vielen Stellen zu vermitteln.

In dieser Zeit war er über 5 Jahre als 2. Stellv. Bürgermeister ebenso tätig, wie er über viele Jahre aktives Mitglied im Technischen Ausschuss, im Seniorenbeirat und auch Vertreter in den Verbandsgremien des Abwasserverbandes, wenn der Bürgermeister, was oft vorkommt, verhindert ist, war.

Als pensionierter Ingenieur der ENSO werden wir auf seinen Rat auch in den nächsten Jahren, wenn es gilt, mit ruhiger Hand die Energiewende zu gestalten, nicht verzichten können.

Noch länger, mit einigen kurzen zeitlichen Unterbrechungen war **Michael Küchler** Mitglied unseres Gemeinderates, nämlich über insgesamt 25 Jahre.

Mit Michael Küchler geht im positiven Sinne einer der Letzten von Bord, die die so erfolgreiche Gemeindefusion von Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz im Jahr 1999 auf den Weg brachten.

Dass wir im letzten Jahr das 20-jäh-

rige Jubiläum dieser Gemeindevereinigung tatsächlich alle vergessen haben und alle Maßnahmen des damaligen Fusionsvertrages abgeschlossen sind, soll nicht nur ihn, sondern uns alle gemeinsam stolz machen. Nicht alle Gebietsreformen gelangen so erfolgreich wie die im Cunewalder Tal.

**Michael Küchler** war Mitglied im Finanzausschuss, ebenso wie auch er Abwasserprobleme in Verbandsversammlungen wälzte, als das Thema Abwasserverband, anders als heute, mit viel Ärger und finanziellen Schiefen verbunden war.

Natürlich – und dafür hatte er auch das Vertrauen seiner Wähler, war er vielfach unüberhörbar eine kritische Stimme – und diese sind in demokratischen Entscheidungsprozessen unverzichtbar.

Von vielen unbemerkt, ist auch sein unermühter Einsatz für die Förderung des Fremdenverkehrs, hier ist er und sein Gasthaus in Halbau, ohne das er viel Wesen darum macht, seit vielen Jahren eines der beliebtesten Anlaufzentren für Wandergruppen und kompetenter Ansprechpartner.

Leider viel zu wenig ist das weibliche Geschlecht an unserem Gemeinderatsstisch vertreten – aber wenn es nach **Bernadett Strelzyk-Liepke** gehen würde, würde sie um jeden Preis verhindern wollen, dass auch hierfür noch eine gesetzliche Vorschrift gefunden wird.

**Bernadett** gehörte über 10 Jahre unserem Gemeinderat an, trotz ihrer beruflichen Anstrengung als Krankenschwester im Schichtdienst und ihrer bekannten für die Cunewalder Musikwelt unverzichtbaren musikalischen Hobbys.

Als einzige Frau – leider hat sich diese Entwicklung auch in der neuen Wahlperiode fortgesetzt – nahm sie in der Cunewalder Männerdomäne Gemeinderat am Ratsstisch Platz.

Frauen lösen vielfach getreu dem Sprichwort: „Der eine denkt, der andere lenkt“ Aufgaben und Probleme eher mit leisen Tönen, aber umso zuverlässiger.

**Bernadett** war unsere heimliche Kulturministerin und natürlich auch fachkompetente Ansprechpartnerin zu Themen der Elternarbeit und der medizinischen Versorgung.

Wohl manches Event wäre ohne ihren musikalischen Einsatz und den ihrer Musikfreunde, vielfach komplett ohne Honorar, wie bei den Bahnfahrten auf dem Radweg undenkbar gewesen.

Von den meisten wohl unbemerkt, ist auch ihr großer Einsatz beim „Picknick im Park“ gemeinsam mit ihren Musikfreunden, die sie auch dort wieder für einen Auftritt ohne Gage überzeugen konnte.

Heute übergibt sie einmal nicht beim Neujahrsempfang die Blumen an zu Ehrende, sondern sie erhält sie selbst – und dieser Strauß müsste eigentlich riesengroß sein und voller Notenschlüssel hängen.

Seit 15 Jahren war **Andreas Dimmel** ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates und des Technischen Ausschusses. Er ist wohl eines der besten Beispiele dafür, wie sich Neubürger in unserer Gemeinde integrieren und uns mit neuen Ideen begeistern.

Es war 2004 für ihn selbstverständlich, ehrenamtliche Aufgaben als Gemeinderat zu übernehmen, trotz großer beruflicher Anstrengungen.

**Andreas Dimmel** begründete Unternehmerstammtische ebenso wie die Arbeitsgruppe Schulmarketing. Nachdem er einheimische Cunewalder Gewerbetreibende dafür begeistert hatte, reiste er zum Vizelandrat und verhinderte so, die drohende Schließung der Cunewalder Mittelschule mit dem mehr als deutlichen Hinweis, was dies für den Wirtschaftsstandort Cunewalde bedeutete hätte.

Es war nicht seine einzige Marketingleistung. Das wir uns heute gesetzlich geschützt „Tal mit Weitblick“ nennen dürfen, ist ebenso ein Ergebnis

seiner Überzeugungskraft im Gemeinderat, denn dem erfolgreichen Schulmarketing folgte das erfolgreiche Gemeindefusionmarketing.

Techniker, und studierte Mathematiker wie er, haben zudem einen ganz anderen und unverzichtbaren Blickwinkel auf zu lösende Sachthemen, denn sie analysieren, rechnen und stellen Formeln so lange um, bis auch eine Lösung herbei geführt ist, anstatt neue Probleme herbeizureden.

**Andreas Dimmel** war auch Effizienzminister im Gemeinderat, denn Analytiker schauen sehr genau darauf, wieviel Ressourcen, wenn insbesondere bürokratische Abläufe geändert oder Förderprogramme vereinheitlicht würden, eingespart werden könnten.

Wenn wir uns heute weiter „Tal mit Weitblick“ nennen dürfen, ist es nicht zuletzt auch ein großer Verdienst von Gemeinderäten wie **Andreas Dimmel**.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei **Hannes Adler, Michael Küchler, Bernadett Strelzyk-Liepke** und **Andreas Dimmel** für ihre so lange ehrenamtliche Tätigkeit und alle vier können stolz auf all das sein, was sie in dieser Zeit für Cunewalde mit auf den Weg gebracht haben.

### Geehrt werden **Tilo Nixdorf, Jens Wandura, Ronny Powels, Frank Schäfer** und **René Powels** auf Vorschlag des Bürgermeisters



Der Polenzpark in Obercunewalde ist bekanntermaßen wieder mehr als ein Schmuckstück geworden.

Wohl jeder, der das letztjährige „Picknick im Park“ mit seinen unvergesslichen Flair in Obercunewalde besucht hatte, freut sich über dieses Kleinod, welches über Jahrzehnte ein Sorgenkind war.

Dank vieler Fördermillionen aus Denkmalschutzförderprogrammen und Hochwasserförderung sind nicht nur die Teich- und Parkanlagen sondern auch ein großer Teil der Gebäude saniert worden – oder wer erinnert sich noch an deren Zustand von vor 30 Jahren?

Manchmal geht es auch ohne große öffentliche Zuschüsse und dies ist uns eine ganz besondere Anerkennung wert.

Eines der dominantesten Gebäude im Polenzpark ist der sogenannte Pferdestall, dessen Erhalt sich schon vor vielen Jahren der Schützenverein Cunewalder Tal e. V. annahm.

Im letzten Jahr bedurfte es keiner großen Bitten oder Ansagen in Vorbereitung des „Picknicks im Park“, um die Scheuen auch wieder mit einem funktionierenden Innenleben zu versehen.

In unzähligen Stunden wurde die Scheue geräumt, aufgebrochen und abgebrochen, gezimmert, geputzt, Sand gestrahlt und verrohrt.

Auch Schadh Holzbaume aus dem Gemeindefusion wurden für die notwendigen Zimmerarbeiten kräftig aufgesägt.

Entstanden ist in kürzester Zeit eine kleine „Festscheune“, die sich schon großer Beliebtheit erfreute, beim „Picknick im Park“ ebenso wie beim Volksliedersingen oder Vereinsaktivitäten.

Stellvertretend für die vielen Vereinsmitglieder und Unterstützer aus Handwerk und Gewerbe möchten wir uns recht herzlich bei

**Tilo Nixdorf, Jens Wandura, Ronny Powels, Frank Schäfer** und **René Powels** für diesen Einsatz bedanken.

Geehrt werden **Toni Hoyer, Henrik Bundesmann** und **Armin Pfalz** auf Vorschlag des Motorsportclubs „Oberlausitzer Bergland“ e. V.



Die erfolgreichsten Vereinsfahrer sind **Toni Hoyer**, Deutscher Autocrossmeister 2019 und **Henrik Bundesmann**, Vizemeister 2019.

Der dienstälteste Vereinsfahrer **Armin Pfalz** beendet nach 4 Jahrzehnten seine Autocrosslaufbahn mit einem Sieg beim Finallauf zur Deutschen Meisterschaft am Matschenberg.

Damit machen diese Drei 2019 zum erfolgreichsten Jahr des Motorsportclubs „Oberlausitzer Bergland“ e. V. seit seinem Bestehen.

Erfolgreichster der 3 Bergland Fahrer 2019 war Toni Hoyer. In nur 5 Jahren Autocross schaffte er eine Erfolgsgeschichte, die Seinesgleichen sucht.

Die ersten Gehversuche erfolgten mit dem Juniorcrossbuggy 2014.

In seiner Laufbahn musste Toni einige Rückschläge verkraften. Ein verheißungsvoller Platz 2 im Finale beim Auftaktrennen in Hochtstadt war das einzige Ergebnis des Jahres 2015.

An den Brand des Anhängers und Totalverlust des Rennautos auf der Hinfahrt nach Gündau erinnern wir uns noch sehr genau. Dieser Tiefpunkt schweißte das Team um Toni Hoyer zusammen zu einer eingeschworenen Rennmannschaft, die in den folgenden Jahren Schritt für Schritt die Krone des deutschen Autocross-Sports erobern konnte.

2 Siegen in 2017, 4 in 2018 und 7 in 2019 – 5 davon in Folge – ist nichts hinzuzufügen! Den Gesamtplatzierungen in den Autocrossmeisterschaften der Jahre 2016 als fünfter, 2017 dritter, 2018 Vize folgte nun der **Deutsche Meister 2019**.

**Henrik Bundesmann** begann Autocross 2006 im Interessengemeinschaft Lausitzpokal (ILP). Er wurde ILP-Meister 2007 und 2008, schaffte den Einstieg in die Deutsche Meisterschaft 2009 und wurde Vizemeister!

2011 erfolgte sein Einstieg in die Supertourenwagen und schon 2013 wurde er Deutscher Autocrossmeister

in dieser Klasse!

2015 startet er mit dem Projekt Buggy 1600 in die Europameisterschaft. Nach Jahren herber Rückschläge und unendlich viel Entwicklungsarbeit kam 2019 die Entscheidung für die Deutsche Meisterschaft.

Mit 2 dritten und 2 zweiten Plätzen, 3 Siegen und einem packenden Finale am Matschenberg erreichte **Henrik Bundesmann** das „Bergland Doppel“ und holte den Vizemeistertitel 2019 mit etwas Schützenhilfe von Armin Pfalz.

Armin Pfalz beendet nach 4 Jahrzehnten Autocross seine aktive Laufbahn und geht damit als dienstältester Autocrossfahrer des Motorsportclub Oberlausitzer Bergland in dessen Geschichte ein.

Er schrieb als Vereinsfahrer an der Matschenbergstory mit wie kein Anderer und steht für die 80er Jahre mit seinem ersten 600er Trabant Buggy, nach der Wendezeit für die Neuorientierung in den 90ern in einem Tatra, die 2000er im Honda und dann im Engel VW, um schließlich im „Hosek Mitsubishi“ das Autocrosslenkrad gegen den Lenker eines historischen Motorradgespann-Renners zu tauschen. Es wird ein Ruhestand, der natürlich keiner ist, wofür wir ihm alles Gute wünschen.

Der Motorsportclub Oberlausitzer Bergland e. V. bedankt sich bei diesen 3 Fahrern stellvertretend wie bei allen anderen für dieses Geburtstagsgeschenk zum Jubiläum 40 Jahre Autocross am Matschenberg. Zusammen mit den Ergebnissen der anderen Bergland-Fahrer schaffen sie ein in der Vereinsgeschichte einmaliges Ergebnis.

Der Deutsche Meister 2019 sowie der Vizemeister und 4 Laufsiege beim Finallauf am Matschenberg und noch ein ILP-Meister dürften einen neuen Rekord darstellen in der Autocrosshochburg Oberlausitz.

Unsere Hochachtung gilt **Toni Hoyer, Henrik Bundesmann** und **Amin Pfalz!**

Geehrt wird **Hedvika Zimmermannová** auf Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr Cunewalde



Nach dem Hochwasser im August 2010 standen Gemeinde und Feuerwehr vor der Herausforderung, schnell und effektiv die eingetretenen Schäden zu beseitigen. Im Bereich des Feuerwehrwesens bot sich hierzu unter anderem die Förderung von Maßnahmen im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit tschechischen Partnergemeinden durch die Europäische Union im Rahmen des ZIEL III-Programms.

Da Cunewalde bislang keine partnerschaftlichen Kontakte mit einer tschechischen Gemeinde unterhielt, informierte man sich auf einer Informationsveranstaltung in Hradec nad Nisou über das Förderprogramm und mögliche Partnergemeinden.

Auf dieser Veranstaltung lernten wir die Vertreter der Gemeinde Křižany und Frau Zimmermannová kennen, die hier für uns als Dolmetscherin arbeitete, um überhaupt eine Verständigung zu ermöglichen.

Nach dieser ersten Sondierung entschlossen sich beide Gemeinden zu einer Kooperation und **Frau Hedvika Zimmermannová** erklärte sich bereit, diese Zusammenarbeit ehrenamtlich zu unterstützen.

Gemeinsam wurde ein ZIEL III-Projekt entwickelt, dass materiell den beiden Gemeinden u. a. die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges ermöglichte. Eingeschlossen wurde diese Maßnahme in ein fünfjähriges Programm des gegenseitigen Kennenlernens, der Begegnungen und der Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehrangehörigen zwischen Křižany und Cunewalde, welches **Frau Zimmermannová** begleitete.

Dank ihrer Mühe und Hingabe, hat sich nunmehr eine sehr enge und tiefe Freundschaft zwischen den Kameradinnen und Kameraden beider Feuer-

wehren und deren Familien entwickelt, die weit über den Projektzeitraum und Rahmen hinweg fortgeführt wird.

**Hedvika**, wie **Frau Zimmermannová** inzwischen von allen liebevoll genannt wird, ist dabei „die gute Seele“ dieser Freundschaft. Seit nunmehr 10 Jahren organisiert sie mit uns gemeinsame Veranstaltungen, begleitet eine jede davon in ihrer Freizeit und nimmt dafür so manche persönlichen Entbehrungen in Kauf. Beispielhaft sei hier nur die Teilnahme an den Feuerwehrwettkämpfen zur „Nacht am Jeschken“ in den vergangenen 2 Jahren erwähnt. Sie begleitete unsere Mannschaft die gesamte Zeit von 17.00 bis 6.00 Uhr und das zum Teil bei widrigsten Witterungsbedingungen, versorgte die Kameraden zusätzlich mit warmen Getränken und Snacks, obwohl sie anschließend noch ihren Dienst als Pfarrerin in ihrer Kirchgemeinde wahrzunehmen hatte.

Es ist ihr ein ganz besonderes Bedürfnis, dass sich diese Freundschaft auf alle Altersklassen der Feuerwehr erstreckt. Ganz besonders liegt ihr die Freundschaft der Kinder und Jugendlichen am Herzen. Beispielhaft sei das gemeinsame Zeltlager hier in Cunewalde oder auch der Erfahrungsaustausch mit Vertretern des Europäischen Jugendparlaments in Hradec nad Nisou genannt.

Auch Begegnungen der Alters- und Ehrenabteilung sowie gemeinsame Ausflüge zum Kennenlernen manch unbekannter historischer Sehenswürdigkeiten gehören hier dazu.

Für all diese unzähligen Bemühungen, für ihre Liebe und Warmherzigkeit, die sie allen stets entgegenbringt, möchten sich die Kameradinnen und Kameraden bei **Hedvika Zimmermannová** recht herzlich bedanken.

**Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde**

Auf unserer **Homepage [www.cunewalde.de](http://www.cunewalde.de)** können Sie unter den Rubriken

**Gemeinde- und Bürgerzentrum/Satzungen und Verordnungen** alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den

Themen einsehen:  
• allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen, • Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

**Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare**

- Formulare zu verschiedensten Anträgen, gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer, Gewässerunterhaltung

- u. v. m.)
- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderatssitzungen

**Ihr Bürgermeister, Thomas Martolock**

Geehrt werden

**Beate und Gunter Liepke, Gerhard Schütze, Regina Hielscher, Thomas Bergander und Wilfried Liepke auf Vorschlag des Waldfestvereins Schönberg e. V.**



Fast für jeden Cunewalder ist das aller 2 Jahre stattfindende Waldfest in Schönberg ein Termin im Kalender, den man auf keinen Fall verpassen möchte.

Für die Organisation und Durchführung dieses immer wieder mit innovativen Ideen ausgestalteten Festwochenendes trägt der Waldfestverein Schönberg e. V. die Verantwortung.

Es freut uns sehr, dem Auszeichnungsvorschlag des Vorstandes folgen zu dürfen und die jahrelange Arbeit der tragenden Vereinsmitglieder zu würdigen.

Mit **Beate und Gunter Liepke** sowie **Gerhard Schütze** gehen zum Ende des Jahres 2019 drei Vereinsmitglieder des Waldfestes in ihren verdienten „Unruhestand“, die von Beginn an dabei waren. Zusammen haben sie 150 Jahre Vereinsarbeit geleistet, die meisten

Jahre davon in der allseits beliebten Losbude.

**Regina Hielscher, Thomas Bergander und Wilfried Liepke** denken zum Glück noch nicht ans Aufhören. Sie haben aber in diesem Jahr den Vorstandsstab an eine jüngere Generation abgegeben und ziehen sich aus der Leitung bzw. dem Festausschuss zurück.

Alle sechs Vereinsmitglieder haben in den vergangenen Jahrzehnten großen Anteil daran, das Waldfest in Schönberg zu dem zu machen, was es heute ist.

Dafür möchten wir uns als Verein bei **Beate und Gunter Liepke, Gerhard Schütze, Regina Hielscher, Thomas Bergander und Wilfried Liepke** bedanken. Dem schließen wir uns sehr gern an.

Geehrt werden **Helga Fritsch, Manfred Ressel und Arnd Leuner auf Vorschlag der Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“ e. V.**

In einer Jagdgenossenschaft sind fast alle Grundstückseigentümer für jagdbare Flächen einer Gemeinde vereint.

Sie trifft Entscheidungen zur Verpachtung der Jagdreviere und kümmert sich u. a. auch um die Regulierung von Ertragsausfällen, welche durch Wild entstanden sind.

So nimmt eine Jagdgenossenschaft wichtige gesellschaftliche Aufgaben wahr.

Im Jahre 1992 fand die Wahlversammlung der Jagdgenossenschaft „Cunewalder Tal“ e. V. statt und ein arbeitsfähiger Vorstand wurde gewählt. Damit endete die Arbeit des Notvorstandes unter dem damaligen Bürgermeister Günter Weickert. Seit dem 19. März 1992 waren somit **Manfred Ressel** und **Arnd Leuner** in die Vorstandsarbeit integriert, **Frau Helga Fritsch** kam etwas später dazu.

Manfred Ressel hat seit dem alle Mitgliederversammlungen als Versammlungsleiter geführt. Sehr hilfreich für die Vorstandsarbeit waren sein fachliches Wissen über die Jagd und die Forstwirtschaft. Im Zuge der Gemeindevereinigung mit Weigsdorf-Köblitz

im Jahre 1999 wurden auch die Jagdgenossenschaften vereinigt. Bei dieser Neuwahl des Vorstandes wurde **Manfred Ressel** zum stellvertretenden Beisitzer gewählt und hat dieses Amt bis zu seinem Ausscheiden im März 2019 bekleidet.

Eine genauso lange Dienstzeit im Vorstand der Jagdgenossenschaft kann **Arnd Leuner** verbuchen. Ab der Gründungsversammlung 1992 bis 1997 war er Beisitzer im Vorstand. Danach wurde er als Schriftführer gewählt. Seither hat er bis zum Ausscheiden im März 2019 zahllose Protokolle immer pünktlich und in sehr guter Qualität erstellt.

**Helga Fritsch** war ab 1997 stellvertretende und ab 1999 amtierende Kassenführerin der Jagdgenossenschaft. In diesen 20 Jahren Dienstzeit hat sie immer zuverlässig die Finanzen der Jagdgenossenschaft verwaltet. Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit gilt auch ihr ein besonderer Dank.

**Helga Fritsch, Manfred Ressel und Arnd Leuner haben lange Jahre ehrenamtliche Arbeit geleistet. Dafür nochmals ein herzlicher Dank.**

Dem schließen wir uns gerne an.

Geehrt werden die **Mitglieder des Fördervereins Erlebnisbad Cunewalde e.V. Mathias Pech und Michael Trillenberg auf Vorschlag des Bürgermeisters und Gemeinderates**



Am 1. Januar 2017 trat erstmals der Förderverein Erlebnisbad Cunewalde e. V. mit der Durchführung des ersten Neujahrsschwimmens in Erscheinung. Seitdem engagieren sich die Mitglieder des Vereins um attraktive Zusatzangebote im Erlebnisbad Cunewalde.

2019 wurden gleich 2 Bauprojekte in Angriff genommen, die großen Zuspruch bei den Badegästen erfahren; eines davon wurde bereits zu Saisonbeginn umgesetzt.

Hierbei haben die Vereinsmitglieder **Mathias Pech** und **Michael Trillenberg** besonders viel Herzblut und Zeit investiert.

Seit langem wünschten sich besonders ältere Badegäste Sitzmöglichkeiten am Schwimmerbecken, wo man sich bequem anlehnen kann.

**Mathias Pech** und **Michael Trillenberg** nahmen dieses Anliegen sehr ernst, und überzeugten ihre Vereinsmitglieder dieses Projekt umzusetzen.

Gemeinsam planten die beiden Initiatoren. Sie machten sich Gedanken zur Technischen Umsetzung und zum Erscheinungsbild – schließlich sollte das Ergebnis gut in das Gesamtensemble „Erlebnisbad Cunewalde“ passen. Sie holten Angebote ein und bemühten sich um die Finanzierung der Sachkosten durch die Gemeinde als Eigentümer des Bades.

Die Bauleistungen, für die künftige „Begegnungsecke“ haben alle Mitglieder des Erlebnisbadfördervereins gemeinsam gestemmt. Viele Stunden Freizeit wurden nach Feierabend oder an den Wochenenden für Bodenvorbereitung, Pflasterarbeiten, Zusammen-

fügen der Bauteile und letztendlich für Wetterschutzbeschichtungen investiert.

**Mathias Pech** und **Michael Trillenberg** sorgten dafür, dass die notwendigen Baumaterialien und Arbeitsmittel pünktlich vor Ort waren und koordinierten neben ihrer Mitarbeit die Arbeitseinsätze innerhalb des Vereins und die Abrechnung.

Entstanden ist eine wunderschöne neue „Begegnungsecke“ am Schwimmerbecken, welche die Badegäste mit Saisonbeginn 2019 dankbar und rege nutzen. Einem „gelassenen“ Blick aufs Wasser oder in die Zeitung steht nun nichts mehr im Wege.

Ein weiteres Projekt, was unter der Federführung von **Mathias Pech** und **Michael Trillenberg** entsteht, ist eine E-Bike-Ladestation, welche den Badegästen ab der Saison 2020 im Außenbereich des Erlebnisbades zur Verfügung stehen wird. Derzeit ist die technische Umsetzung in vollem Gange.

Unser Erlebnisbad Cunewalde hat im Jahre 2014 durch Investitionen in Millionenhöhe seine heutige, moderne Ausstattung erhalten.

Durch Menschen, wie **Mathias Pech** und **Michael Trillenberg** sowie den anderen Vereinsmitgliedern, die ständig mit neuen Ideen und persönlichem Einsatz das Vorhandene bereichern und verbessern, wird unser Bad für die gesamte Dorfgemeinschaft unendlich wertvoll.

Für Ihre innovativen Ideen und deren Umsetzung im Erlebnisbad Cunewalde gebührt heute **Mathias Pech** und **Michael Trillenberg** unser herzlichster Dank.



*Cunewalder Veranstaltungskalender*  
**Februar bis März 2020**

- Samstag, 15. Februar, 9:00-13:00 Uhr**  
 Der richtige Baumschnitt – Baum- und Rosenschule Schwartz gibt Hinweise in Theorie und Praxis (8,00 €)  
 Scheunen-Oase, Hauptstraße 254, Anmeldung Tel. 035877 27272
- Samstag, 15. Februar, 17:00 Uhr**  
 Ü60-Party des Cunewalder Karneval Club e.V., „Blaue Kugel“
- Sonntag, 16. Februar, 15:00 Uhr**  
 Kinderfasching des Cunewalder Karneval Club e.V., „Blaue Kugel“
- Donnerstag, 20. Februar, 20:00 Uhr**  
 Weiberfasching des Cunewalder Karneval Club e.V., „Blaue Kugel“
- Freitag, 21. Februar, 20:00 Uhr**  
 Weiberfasching des Cunewalder Karneval Club e.V., „Blaue Kugel“
- Samstag, 22. Februar, 20:00 Uhr**  
 Finalveranstaltung des Cunewalder Karneval Club e.V., „Blaue Kugel“
- Sonntag, 23. Februar, 10:00-14:00 Uhr**  
 Schlemmer-Brunch, Bergwirtschaft Bieleboh (Reservierung: 035872 18914)
- Freitag, 28. Februar, 16:00 Uhr**  
 „Heimatgefühle“ mit Sigrid & Marina, Die Wildecker Herzbuben und Alexander Rier aus Südtirol „Blaue Kugel“
- Sonntag, 1. März, 17:00 Uhr**  
 „Alarmstufe Blond“, Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden, „Blaue Kugel“
- Samstag, 7. März, 15:30 Uhr**  
 Frauentags-Veranstaltung mit der Frauenarbeitsgemeinschaft LISA Oberlausitz, Gemeinschaftliches Singen mit dem Volkschor Cunewalde Gasthaus „Am Hochstein“ in Halbau
- Samstag, 7. März, 16:00 Uhr**  
 „Der Traumzauberbaum – Das Geburtstagsfest“ Familienmusical mit dem Reinhard Lakomy Ensemble, „Blaue Kugel“

*Änderungen vorbehalten!  
 Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet unter [www.cunewalde.de/Vkalender](http://www.cunewalde.de/Vkalender).*

**Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“**

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 28.02.2020 | 16.00 Uhr | „Heimatgefühle“ – Konzert mit Sigrid & Marina, Die Wildecker Herzbuben und Alexander Rier aus Südtirol                      |
| 01.03.2020 | 17.00 Uhr | „Hüttenkäse“ – <b>Achtung: Programmänderung!</b> Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden                                    |
| 07.03.2020 | 16.00 Uhr | „Der Traumzauberbaum – Das Geburtstagsfest“, Familienmusical mit dem Reinhard Lakomy Ensemble                               |
| 20.03.2020 | 16.00 Uhr | Konzert mit Rudy Giovannini (Ausverkauft)   |
| 22.03.2020 | 19.00 Uhr | Zärtlichkeiten mit Freunden – Rico Rohs und das Ines Fleiwa Quartett  |
| 29.03.2020 | 16.30 Uhr | „Regenwälder – Leben im Dschungel“ Live-Multivision für die ganze Familie (ab 6 Jahre) mit Dieter Schonlau und Sandra Hanke |
| 05.04.2020 | 17.00 Uhr | Bierhahn Blumi Solo: „Ohne mit der Wampe zu zucken!“  |
| 23.04.2020 | 20.00 Uhr | Olaf Schubert: Große Hörspielpräsentationsgala <b>Achtung: Terminverschiebung!</b>  |
| 10.05.2020 | 11.00 Uhr | „Die Raspel“ – Best of Raspel Kabarett mit Anette Paul und Roland Dix   |
| 17.05.2020 | 17.00 Uhr | „Nimm uns mit, Kapitän!“ Musikalische Kreuzfahrt mit Peter Kube, Hendrik Gläser und Stefan Köcher                           |
| 13.09.2020 | 17.00 Uhr | „Freibier wird teuer – Komische Aussichten“ Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden   |
| 19.09.2020 | 16.00 Uhr | „Lieder vom Wolgastrand“ Kirchenkonzert mit Ronny Weiland   |
| 06.11.2020 | 19.30 Uhr | Wladimir Kaminer – Kaminer Show 2020  |
| 18.12.2020 | 13.00 Uhr | „Sind die Lichter angezündet“ Weihnachtsrevue mit Dagmar Frederic und Kai Dörfel  |
| 31.12.2020 | 19.00 Uhr | Silvesterparty mit Tanz und Tombola (Kartenvorverkauf im Restaurant „Blaue Kugel“!)   |
| 17.01.2021 | 17.00 Uhr | The Original Jukebox Heroes Rocking back the 70s  |
| 12.12.2021 | 16.00 Uhr | „Hören Sie es riechen?“ Weihnachtsskabarett mit Uwe Steimle   |

**Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist-Information Cunewalde – Tel.: 035877 80888 und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen ([www.reservix.de](http://www.reservix.de)). Aktuelle Preisinformationen unter [www.cunewalde.de/ticketsservice.html](http://www.cunewalde.de/ticketsservice.html)**

**• Programmänderung •  
 zum Gastspiel mit der Herkuleskeule Dresden**

am Sonntag, 01.03.2020, 17:00 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde:

**HÜTTENKÄSE – Drei Experten auf dem Jakobsweg**

Drei Aussteiger, eingeschlossen in einer Hütte, ohne Handynetz, ohne WLAN, ohne Hoffnung, aber mit viel Zeit, suchen den Sinn des Lebens und finden feuchte Socken. Sie hassen sich, sie lieben sich, sie streiten über Kindererziehung, über Putin und veganes Hundefutter, den dritten Weltkrieg und den perfekten Rollkoffer. In diesem furiosen Kabarettstück von Philipp Schaller und Michael Frowin werden Nancy Spiller, Hannes Sell und Jürgen Stegmann aufeinander losgelassen. Ohne Notarzt und bis an die Zähne mit Pointen bewaffnet.  
 Musik: Jens Wagner und Volker Fiebig/Regie: Mario Grünewald  
 Eintrittskarten gibt es bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888) und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen ([www.reservix.de](http://www.reservix.de)). Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. **Tourist-Information Cunewalde**

**SIGRID & MARINA präsentieren „Heimatgefühle“  
 DAS KONZERTPROGRAMM MIT HERZ**

**Am Freitag, 28.02.2020, 16.00 Uhr**

werden die beiden Schwestern aus dem Salzkammergut ihr einzigartiges Tourneeformat „Heimatgefühle“ in der „Blauen Kugel“ Cunewalde präsentieren und jeden Freund von gut gemachter und ehrlicher volkstümlicher Musik damit begeistern. Außerdem begrüßen Sigrid & Marina auch die Wildecker Herzbuben und Alexander Rier aus Südtirol, mit denen sie viele bekannte Klassiker gemeinsam anstimmen, welche die Besucher zum Mitsingen animieren und in schönen Erinnerungen schwelgen lassen.  
 Erleben Sie echte Heimatgefühle, kommen Sie mit auf eine musikalische Wanderung durch die einzigartige Bergwelt der Alpen und freuen Sie sich mit den größten Volksmusik-Hits auf eine stimmungsvolle Hüttengaudi.

**Alarmstufe Blond**

**Stehende Ovationen für Birgit Schaller und ihre Musiker  
 Thomas Wand, Christoph Hermann und Sascha Mock**

**Sonntag, 01.03.2020, 17.00 Uhr, „Blaue Kugel“ Cunewalde**

Sie stand schon mit Dieter Hildebrandt und Georg Schramm auf der Bühne, war in der ARD in Ladys Nights zu Gast: Blond, schrill und sexy dreht Birgit Schaller in ihrem zweiten Soloprogramm den Saal auf Alarmstufe und bewegt sich dabei spielend, singend und parodierend mühelos zwischen Diva und Vollzeitmutter. Zwischen lockeren Blondinen-Witzchen und messerscharfen Texten verwandelt sie sich in rasantem Tempo von der böhmisch „knedelnden“ Ivetta in die krisengeschüttelte Flamencotänzerin, von der sächselnden Dame mit Hund in die rappende Opernsängerin bis hin zum TV-Sternchen Daniela Katzenberger und der alternden Marilyn Monroe – sie mischt jedes Milieu neu auf. Gemeinsam mit ihrem Pianisten Thomas Wand eilt sie mit der Reibeisenstimme einer Trude Herr zu Mozartschen Koloraturen und einer Rockröhre à la Christina Aquilera durch alle musikalischen Genres. Ob im Klagelied an „Mama“ nach Freddy Mercury, mit italienischem Schmelz als „Blondes Gift“ oder mit poetischen Tönen – Vollblutkabarettistin trifft auf Vollweib.

**40 Jahre Traumzauberbaum – das Geburtstagsfest  
 die neue Bühnenschow mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble  
 Ein Familienmusical von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy**

**Samstag, 7.3.2020, 16.00 Uhr, Blaue Kugel**

Der Traumzauberbaum hat Geburtstag und seine beiden Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel wollen ihm ein buntes Jubilierungsfest schenken. Damit an seinem Ehrentag auch ja die Sonne ungetrübt vom Himmel strahlt, reißen sie während der Vorbereitungen heimlich die blauen Regentraumblätter von seinen Ästen ab und werfen sie in das nahe Bächlein. Der Wolkengeist Zausel ist darüber tief gekränkt und sammelt alle seine Wolken ein, auch Waldwuffels treuen Begleiter, das Wolkenschlafschaf Miepchen Himmelblau, holt er fort. Kurz darauf ist das Bächlein weggelaufen.  
 Die ganze Geschichte erlebt Ihr in der Blauen Kugel.

**Tourist-Information Cunewalde**

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10.00 bis 12.30 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen, Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr  
**•Achtung: Am Montag, dem 17. Februar nur bis 12.30 Uhr geöffnet!**  
 Tel.: 035877 80888 | Fax: 035877 80889 | E-Mail: [touristinfo@cunewalde.de](mailto:touristinfo@cunewalde.de)  
 Bei uns erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf zu allen Veranstaltungen in der „Blauen Kugel“.  
 Die Tourist-Information ist Vorverkaufsstelle des Ticketing-Systems RESERVIX ([www.reservix.de](http://www.reservix.de)). Wir verkaufen nicht nur Tickets für Events in der „Blauen Kugel“, sondern auch Tickets für Veranstaltungen, die bei RESERVIX online sind. Nutzen Sie unseren Service – wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Ihre Tourist-Information in der „Blauen Kugel“**

**Polizeidirektion Görlitz**

**Infomobil kommt zum GBZ**

Mit einem Beratungsangebot der besonderen Art kommen Polizeikommissare und ihr Infomobil nach Cunewalde.

Am Dienstag, dem 3. März in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr stehen sie auf dem Platz vor dem Gemeinde- und Bürgerzentrum für Anfragen und Hinweise zur Verfügung.

Hauptsächliche Themenkomplexe sollen sein: Schutz vor Einbruch und Diebstahl, Sicheres Leben für Senioren im Alltag, Allgemeine Präventionsberatung zu „Enkeltrick“ und Haustürgeschäften.

Die Mitarbeiter der Polizeidirektion Görlitz hoffen auf rege Inanspruchnahme des Beratungsangebotes.

**Farbtupfer**

**im Foyer der „Blauen Kugel“ in Cunewalde**

Ab 3. März 2020 zeigt Regina Schmidt aus Lawalde eine Ausstellung mit dem Titel „Spiel mit Farbe & Form“ im Foyer der „Blauen Kugel“ in Cunewalde.

Nachdem die Künstlerin 2004 mit der Malerei begonnen hat, entwickelte sie sich in Studienkursen an verschiedenen Kunstakademien weiter. Besonders gern experimentiert sie mit Farben und Formen. Dem Betrachter ihrer Werke erwartet eine Palette verschiedener Maltechniken, reich an Motiven und Ausdrucksformen. Fast ein halbes Jahrhundert erlebte Regina Schmidt mit ihrer Familie Freizeit im Wochenendgrundstück am Steinbruch im Neudorf. Dadurch hat sie viele soziale Kontakte in Cunewalde aufgebaut. Noch heute

besucht sie regelmäßig Yogakurse (zwei Bilder zeigen ihre Gefühle einer Yogastunde) und ist bei örtlichen Aktivitäten dabei.

Kommen Sie auf eine farbenfrohe Entdeckungsreise in die „Blaue Kugel“ – geöffnet im Zeitraum vom 3. März bis 12. Juli 2020 wie folgt:

Montag: 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
 Dienstag, Donnerstag, Freitag: 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr  
 Samstag: 9.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr  
 Sonntag: 11.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr  
 Mittwoch: geschlossen

**Tourist-Information Cunewalde**

**REGENWÄLDER – LEBEN IM DSCHUNGEL**

Live Multivision mit Sandra Hanke und National Geographic Fotograf Dieter Schonlau – Ein Vortrag für die ganze Familie (ab 6 Jahre)

Sonntag, 29.03.2020, 16.30 Uhr in der „Blauen Kugel“ Cunewalde

National Geographic Fotograf Dieter Schonlau und Sandra Hanke sind im Regenwald praktisch zuhause. Seit vielen Jahren dokumentieren sie die unglaubliche Artenvielfalt und beeindruckenden mit ihren spektakulären Bildern selbst Wissenschaftler.

Hanke und Schonlau geben seltene Einblicke in eine Wunderwelt, in der leuchtende Pilze wachsen, fliegende und winkende Frösche leben und Insekten wie Pflanzen aussehen. Sie berichten von Begegnungen mit riesigen Anakondas und erzählen vom Leben der Orang-Utans im Kronendach der Urwaldriesen. Sie zeigen Fotos und Filmmaterial, das sie unter extremsten Bedingungen, über viele Jahre

hinweg den geheimnisvollen Urwäldern entlocken konnten! Es können Wochen, Monate und manchmal sogar Jahre vergehen, bevor der Regenwald einige seiner gut gehüteten Geheimnisse preisgibt. Sie haben gelernt, die Tricks der Tarnspezialisten zu durchschauen.

Wenn sie von Begegnungen mit Menschen im Dschungel, mit seltenen Tieren oder von Naturschauspielen berichten, ist man als Zuschauer mittendrin, ist verzaubert und verblüfft. Ihre Komposition aus spektakulären Fotografien, spannenden Erlebnisberichten und einer beeindruckenden Geräuschkulisse macht diesen Vortrag zu einem unvergesslichen Ereignis.



**Herzlichen Glückwunsch**

**unseren Jubilaren in Cunewalde**

**ab dem 70. Geburtstag**

Zeitraum 14. Februar bis 13. März 2020

am 16. Februar	<b>Olga Lehmann</b> , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 18. Februar	<b>Klaus Gehrmann</b> , Cunewalde	zum 70.
am 22. Februar	<b>Günter Bittrich</b> , Cunewalde	zum 85.
	<b>Peter Proft</b> , Halbau	zum 75.
am 23. Februar	<b>Edith Kluge</b> , Cunewalde	zum 80.
am 27. Februar	<b>Margret Wogawa</b> , Cunewalde	zum 85.
am 28. Februar	<b>Stefan Wühler</b> , Cunewalde	zum 75.
am 6. März	<b>Eckhard Kühnel</b> , Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 10. März	<b>Heinz Krüger</b> , Cunewalde	zum 80.
	<b>Klaus-Reiner Germer</b> , Cunewalde	zum 75.
	<b>Gert Schäfer</b> , Weigsdorf-Köblitz	zum 75.
am 12. März	<b>Dieter Dreßler</b> , Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 13. März	<b>Armin Menzel</b> , Cunewalde	zum 70.

**Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!**  
 Falls Sie keine persönlichen Glückwünsche (zum 80., 90., 95., 100. sowie nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt wünschen, bitten wir um Rückruf im Sekretariat des Bürgermeisters (Telefon: 035877/230-0).  
 Vielen Dank.

**Wir gratulieren  
 unserem  
 Geburtstagsjubililar  
 im Februar**

**Kamerad Jürgen Kern  
 zum 65. Geburtstag**  
 mit den besten Wünschen für  
 Gesundheit und Wohlergehen.

*Die Wehrleitung der  
 Freiwilligen Feuerwehr  
 Cunewalde*

**Wir gratulieren  
 unserem Jubilar  
 Sangesbruder**

**Heinz Krüger  
 zum 80. Geburtstag**

verbunden mit allen guten Wünschen  
 für Gesundheit und Wohlergehen.

*Die Mitglieder und der Vorstand  
 des Volkschores Cunewalde*

**Seniorenclub Cunewalde**

**Liebe Seniorinnen und Senioren des Cunewalder Tales!**

Wir treffen uns wieder im Monat **März**  
**am Dienstag, dem 3. März 2020**  
 um 14.00 Uhr im Restaurant "Kleines Kulturhaus". Neue Mitglieder  
 und Gäste sind immer herzlich willkommen.

Es lädt herzlich ein - Ines Kästner

Zu unserer ersten Ausfahrt am Mittwoch, dem 25.03.2020 fahren  
 wir in Richtung Kamenz.

Zunächst gibt es Mittagessen (Rinderbraten) in der Gaststätte  
 „Linde“ in Lehdorf. Danach erfolgt die Weiterfahrt nach Preitzitz  
 in Gartencenter Kohout zur Führung durch den Mammutgarten.  
 Anschließend erfolgt das Kaffeetrinken mit musikalischer  
 Unterhaltung.

Zustiege: 10.45 Uhr in Obercunewalde bis 11.15 Uhr  
 in Weigsdorf-Köblitz

Preis: 57,00 € p. P.

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Führung, Kaffeetrinken

**Weitere Ausfahrten:**

**22.04.20, Mittwoch – Radeberg, Dresden**

**20.05.20, Mittwoch – Breslau**

Hinweis!

Senioren, die gerne zu den Kaffeemittagen kommen möchten,  
 aber gehbehindert und/oder keine Fahrmöglichkeit haben, melden  
 sich bitte bei I. Kästner (Tel.: 21398) oder  
 Herrn Leuthold (Tel.: 21151).

**Nachruf**

Wir trauern um unser langjähriges Vorstandsmitglied

**Wilfried Bochanek**

Mit dem Gebiet der Denkmalspflege und der  
 Brauchtumpflege hat er sich bleibende Verdienste erworben.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Thomas Preusche**

**Karlheinz Müssiggang**



## Czorneboh-Kantine

Suppen zum  
2. Geburtstag

Als Stefan Belk vor zwei Jahren mit seiner Czorneboh-Kantine die Früh- und Mittagsversorgung im Betonwerk Schuster übernahm, war ungewiss, ob er sich damit eine ausreichende Existenzgrundlage wird schaffen können.

Zwei Jahre danach ist der Kantinenwirt sehr zufrieden mit der Entwicklung. Inzwischen hat er viele Stammesser und es werden eher mehr als weniger. Zum 2jährigen Jubiläum hatte er sich am 3. Februar eine Gulaschkanone gemietet, um für seine Kundschaft verschiedene Suppen zu kochen. Gutes Gelingen auch weiterhin.

M. Hempel



## Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

## ➔ Samstag, 15. Februar 2020 – 9:30 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert in den Königshainer Bergen“

Treffpunkt: 02906 Waldhufen / OT Thiemendorf –  
Parkplatz Wiesauer Straße, Ecke Thiemendorfer Weg  
(Straße von Thiemendorf nach Wiesau)

Wanderstrecke: Parkplatz – Thiemendorf – Wiesau – Ullersdorf – Parkplatz  
(ca. 16,5 km)

## ➔ Samstag, 29. Februar 2020 – 9:30 Uhr

Schnupperwanderung – „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert in den Königshainer Bergen“

Treffpunkt: 02906 Waldhufen / OT Thiemendorf – Parkplatz Wiesauer  
Straße, Ecke Thiemendorfer Weg (Straße von Thiemen-  
dorf nach Wiesau),

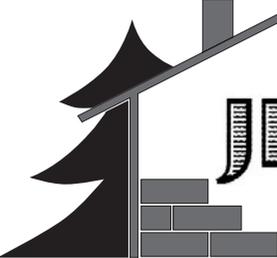
Wanderstrecke: ca. 9 km

## ➔ Donnerstag, 6. März 2020 – 9:30 Uhr

„Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert um den Deutschbaselitzer  
Großteich“

Treffpunkt: 01917 Deutschbaselitz, Sportplatz  
Wanderstrecke: Sportplatz – Lehmteich – Bad – Deutschbaselitz –  
(ca. 15 km) Sandmühle – Nebelschütz – Reiterhof – Sportplatz

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 €/Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei. Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888). **Tourist-Information**



Bau-Meisterbetrieb  
**JEREMIES**  
Dienstleistungsservice  
Haus & Grundstück

- Baureparaturen • Außen- und Innenputz
- Maurer- und Betonarbeiten • Estricharbeiten
- Schornsteinreparatur • Abrissarbeiten
- Pflasterarbeiten • Renovierungsarbeiten

Am Gänseberg 2 • 02733 Cunewalde  
Tel.: 035877 24306 • Funk: 0174 9768826

## DACHDECKEREI

DACH UND WAND und vieles mehr

Andreas Sauer

**Wir sind auch 2020 für Sie da:  
Steildach, Flachdach, Fassaden, Reparaturen**

Viebigstraße 2 • 02708 Schönbach

Telefon 03 58 72 / 4 10 77 • Funk 01 73 / 6 67 13 28

[www.dachdecker-sauer.de](http://www.dachdecker-sauer.de)

## ANWALT SKANZLEI

### KALLAUCH

Rechtsanwalt  
Axel Kallauch



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft  
Verkehrsrecht

Deutscher Anwaltverein

**Straßenverkehrsrecht  
Arbeitsrecht – Erbrecht – Familienrecht**

02733 Cunewalde, Oberlausitzer Straße 14,

Telefon: (035877) 80584 Fax: 80586

Weitere Infos: [www.kanzlei-kallauch.de](http://www.kanzlei-kallauch.de)

## Gaststätten laden ein

### Restaurant "Blaue Kugel"

Hauptstr. 97, Cunewalde

Tel. 035877 / 80770

eMail: [kontakt@restaurant-blauekugel.de](mailto:kontakt@restaurant-blauekugel.de)

Montag – Freitag ab 17.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr

Gerne öffnen wir für Sie außerhalb der

Öffnungszeiten ab 10 Personen

Wir freuen uns auf Sie!

### Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

Montag: vorübergehend Ruhetag

Dienstag: 11 – 14 Uhr

Mittwoch: 11 – 14 und 17 – 21 Uhr

> Kulti's Schnitzzelt: Schnitzel und

Beilage n. Wahl für nur 8.90 €

Donnerstag: 11–14 Uhr

Freitag: 11 – 14 und 17 – 23 Uhr

Samstag: 17 – 23 Uhr

Sonn-/Feiertage: 11–14 und 17 – 21 Uhr

> Di – Fr: preisgünstiges Mittagsangebot

> ab 15 Pers. andere Öffnungszeiten mög-

lich

### „Kleene Schänke“

#### Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

Mail: [kontakt@kleeneschaenke.de](mailto:kontakt@kleeneschaenke.de)

#### Laden & Café geöffnet:

DO – SA 15 – 18 Uhr

#### Bei uns können Sie feiern!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

- Feiern aller Art bis 32 Personen

- Kochen mit Spaß in der Eventküche

- Kultur- und Kulinarik-Veranstaltungen

finden Sie unter [www.kleeneschaenke.de](http://www.kleeneschaenke.de)

### Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr

und ab 17.00 Uhr

\* Platten- und Büfett-Service außer Haus

\* Ausrichtung von Familienfeiern

### Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten

> nach Vereinbarung

\* Platten- und Büfett-Service außer Haus

\* Ausrichtung von Familienfeiern

### Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Ihren

Besuch!

### „Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

\* Schwimmbad täglich ab 10.00 Uhr

außer Di. und Do.

\* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

### Gaststätte „Am Hochstein“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 8 97 14

Fr. 17.00 – 22.00 Uhr

Sa. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 22.00 Uhr

So. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 20.00 Uhr

Mo.–Do. nach Vereinbarung

\* Familienfeiern bis 40 Personen

\* Platten- und Partyservice

### Berggasthof Czorneboh

Tel. 0172 / 797 3899 u. 035877/8991 68

Montag 10.30 – 15.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Mi, Do, So 10.30 – 19.00 Uhr

Fr, Sa 10.30 – 21.00 Uhr

## HAUSHALTSAUFLÖSUNG

# Hausflohmarkt

**Samstag, 22. Februar von 8 – 15 Uhr**  
Südweg 9 in Weigsdorf-Köblitz

• Möbel, Kleinmöbel und Dekoartikel

• Auto (Renault 19)

• Elektrogeräte

• Haushaltwaren / Geschirr

• Spielzeug und Bücher

• Bekleidung:

Damen (Größe 50/52), Herren (Größe 25)

*ACHTUNG – keine Parkplätze im Südweg!*

## Vielen Dank der Kreissparkasse Bautzen

Für das Weihnachtsgeld hat uns Winni, der Glückspilz von der PS-Lotterie, leider nicht ausgewählt. Allerdings durften wir, die „Frontline Darters“ des 1. DC Cunewalde e. V., uns trotzdem über eine Spende der Kreissparkasse

Bautzen freuen. Dank dieser Förderung kann sich der Verein nun eine kleine Küche anschaffen. Unser Dank gilt auch der Filiale Cunewalde für ihren Einsatz.

## Jugendgirokonto für Erstklässler

Auch die Kreissparkasse Bautzen begrüßte wieder die Schulanfänger der Friedrich-Schiller-Grundschule in Weigsdorf-Köblitz mit einem kleinen Geschenk. Rechengeld für den Unterricht, KNAX-Kopfhörer und ein Gutschein für das erste Jugendgirokonto wurden durch 2 Mitarbeiterinnen der

Filiale Cunewalde im November 2019 während einer Unterrichtsstunde an die Erstklässler übergeben. Mit dieser kleinen Geste möchte die Kreissparkasse Bautzen wie jedes Jahr den Schülern eine Freude bereiten, zum neuen Lebensabschnitt gratulieren und viel Spaß und Erfolg beim Lernen wünschen.

## KITA-Kunst-Versteigerung – Wer bietet mehr?!

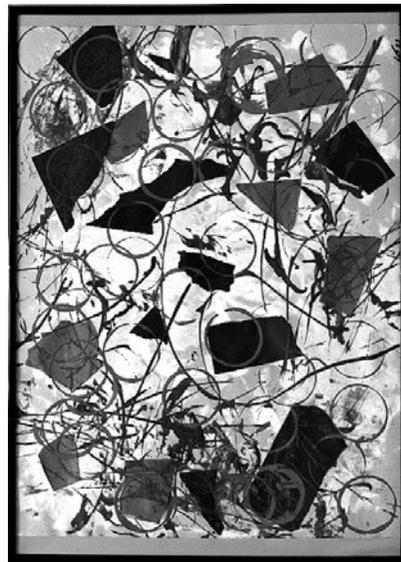
Die Kinder der Krippengruppe der KITA „Pumuckl“ Weigsdorf-Köblitz ließen die Farben tanzen.

Im Rahmen des Projektes „Farbenfreude“ entstand so eine farbenfrohe Gemeinschaftsarbeit mit verschiedenen Techniken.

Dieses Kunstwerk könnte Ihren Wartebereich, Ihren Geschäftsraum oder Ihre Wohnung zum Strahlen bringen, denn es wird versteigert! Das eingenommene Geld kommt selbstverständlich den Kindern unserer Einrichtung zugute.

Das originale Werk darf im Vorfeld gern im Eingangsbereich der KITA betrachtet werden, wo ebenfalls das aktuelle Gebot ersichtlich sein wird. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, darüber telefonisch Auskunft zu erhalten (Tel.: 035877/24337).

Die Auktion endet am 16. März 2020 um 12.00 Uhr mittags und startet mit Erscheinen dieses Artikels hier in der CBZ. Der Höchstbietende wird von uns benachrichtigt. Gebote können schriftlich mit Namen und Kontaktdaten vor



Ort oder per Email unter [pumuckl@awo-bautzen.de](mailto:pumuckl@awo-bautzen.de) eingereicht werden. Das Startgebot beträgt 15,-Euro.

**Wir freuen uns auf Ihr Interesse und viele Gebote!**

## Winterzeit ist Sternsingerzeit

Auch in diesem Jahr beteiligten sich in Deutschland wieder hunderttausende Kinder als Sternsinger an der Aktion Dreikönigssingen, der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Am 5. Januar 2020 zogen die Sternsinger von Tür zu Tür, schrieben mit Kreide den Segen „20\*C+M+B+20“ (Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus) über die Haustüren, sangen und baten um Spenden für Gleichaltrige in Not. In den

Gemeinden Großpostwitz, Obergurig und Cunewalde waren 4 Sternsingergruppen unterwegs und sammelten den stolzen Betrag von 2118,91 €. An dieser Stelle sei allen Spendern, die uns freundlich die Tür öffneten, ein herzliches Dankeschön gesagt. Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder. Ein Dankeschön geht auch an die Sternsinger und deren Begleiter, ohne eure Bereitschaft wäre eine solch tolle Aktion in den drei Gemeinde nicht möglich.

## Anmeldezeiten an der Oberschule „Wilhelm von Polenz“ für das Schuljahr 2020/2021

Die Schulanmeldung für die Klasse 5 findet vom 24.02.2020 bis zum 28.02.2020 im Sekretariat unserer Schule statt.

Anmeldezeiten:	Montag	7:00 – 14:30 Uhr
	Dienstag	7:00 – 18:00 Uhr
	Mittwoch	7:00 – 14:30 Uhr
	Donnerstag	7:00 – 14:30 Uhr
	Freitag	7:00 – 12:00 Uhr

Sollten Sie zu keiner dieser Zeiten die Möglichkeit der Anmeldung haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen anderen Termin (035877/24378).

**Gez. Achim Bär, Schulleiter**

## Ist er warm, der Januar, wenig taugt das ganze Jahr

Auch im Januar spürte man nicht viel vom Winter. Es hat lediglich nur zweimal geschneit. Meistens war der Monat bis auf ein paar Tage grau und regnerisch wie im November. Auch die Temperaturen waren wenig winterlich. So gab es in Halbau nur einen Frosttag und in Weigsdorf-Köblitz gar keinen. Am letzten Tag des Monats stieg die Tageshöchsttemperatur sogar über die 10-Grad-Marke der Quecksilbersäule. Unterm Strich wurde in Weigsdorf-Köblitz ein Monatsmittel von 3,2 °C errechnet. Dagegen lag in Halbau der Monatsdurchschnitt nur bei 1,2 °C gegenüber dem Soll von -1,6 °C. Demnach war der Monat Januar viel zu warm.

Wie oben angedeutet, hat es im Januar nur zweimal Schnee gegeben. Der Großteil der Niederschläge fiel also als Regen. Auch wenn es wenig trockene Tage gab, so hat es keine große Mengen geregnet. Insgesamt kamen in Weigsdorf-Köblitz nur 30,5 mm Niederschlag zu-sammen. In Halbau gab es mit 33 mm gegenüber dem Soll von 48 mm etwas mehr Niederschläge. Dennoch war der erste Monat eindeutig zu trocken. Nun können wir gespannt sein, ob es im Februar feuchter wird oder aber etwas Schnee kommt. Die Kinder würden sich in den Winterferien darüber freuen. **Monika Hauser**

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Januar	Min	Max	Min	Max
Mi 01.	-3,2	3,1	-0,9	4,9
Do 02.	-4,1	5,9	-2,7	5,8
Fr 03.	-3,7	2,5	-1,7	3,7
Sa 04.	0,6	4,8	3,6	5,1
So 05.	-2,6	1,4	-0,3	3,9
Mo 06.	-1,5	0,5	0,1	2,8
Di 07.	-3,6	1,6	-1,0	4,1
Mi 08.	-0,3	3,5	1,7	5,0
Do 09.	3,4	6,2	5,2	7,3
Fr 10.	4,7	7,2	6,5	9,0
Sa 11.	-0,6	5,1	3,7	5,6
So 12.	-1,7	2,8	0,1	4,0
Mo 13.	0,9	3,9	2,7	6,2
Di 14.	0,7	4,5	2,5	5,9
Mi 15.	-0,9	5,5	2,9	6,4
Do 16.	-0,7	7,2	1,0	7,2
Fr 17.	0,7	5,5	1,7	7,0
Sa 18.	0,6	3,6	2,1	5,8
So 19.	0,4	1,7	2,7	4,4
Mo 20.	-3,5	2,9	2,5	5,4
Di 21.	-4,9	2,7	-2,7	3,3
Mi 22.	-4,8	0,2	-2,5	3,3
Do 23.	-2,4	1,9	1,3	4,8
Fr 24.	-4,1	-0,4	-2,1	1,8
Sa 25.	-4,5	0,3	-2,5	2,5
So 26.	-3,0	1,1	-2,2	2,4
Mo 27.	-1,1	2,7	0,4	4,7
Di 28.	0,5	5,0	3,9	6,9
Mi 29.	0,1	2,9	1,7	5,1
Do 30.	0,4	5,1	2,1	7,2
Fr 31.	3,1	10,9	4,4	11,9

## Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung unserer Oberlausitzer Mundart gegründet

Am 23. November 2019 wurde die Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung unserer Oberlausitzer Mundart gegründet.

Die Gesellschaft gründete sich am 23. November im Faktorenhaus "Alte Mangel" in Ebersbach unter dem Dach des Lusatia-Verbandes e.V. Initiiert von Johannes Kletschka aus Neueibau trafen sich 20 Heimatfreunde und vereinbarten Aufgaben und Ziele, um unsere Oberlausitzer Mundart zu erhalten und zu bewahren. Es gilt, wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass auch die Mundart die Verbundenheit mit und das Bekenntnis zur Oberlausitzer Heimat stärkt.

Mundartgruppen, Mundartsprecher und Mundartschreibende sollen Unterstützung, Austausch und Zusammenschluss finden. Besonders wichtig ist es, dass Mundartsprecher in Kindereinrichtungen und Schulen mitwirken, um interessierte Kinder für die Mundart zu begeistern.

Von allen Teilnehmern wurde die Initiative sehr begrüßt. Sie berichteten von unterschiedlichen Erfahrungen. Es gibt zahlreiche Einzelaktivitäten, die jedoch in der gesamten Oberlausitz nur begrenzt bekannt sind.

Die nächste Zusammenkunft der Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung unserer Oberlausitzer Mundart findet am 14. März 2020, 14 Uhr, im Faktorenhaus Alte Mangel in Ebersbach statt. Alle Heimatfreunde, denen die Oberlausitzer Mundart am Herzen liegt, ob sie sie selbst sprechen oder nicht, sind herzlich willkommen und eingeladen mitzuwirken.

### Informationen und Kontakt:

Johannes Kletschka  
[www.lusatia-verband.de](http://www.lusatia-verband.de)  
[www.lusatia-verband.de/Oberlausitzer-Mundart](http://www.lusatia-verband.de/Oberlausitzer-Mundart)  
[www.facebook.com/lusatiaverband](https://www.facebook.com/lusatiaverband)  
[info@lusatia-verband.de](mailto:info@lusatia-verband.de)



**Malerbetrieb  
BINNER**

Ausführen sämtlicher Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Raumgestaltung
- Kreativ-Techniken
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Strukturputze
- Fußbodenverlegung

Siedlungsweg 1 info@malerbetrieb-binner.de Tel. 035877-89912  
 02733 Cunewalde www.malerbetrieb-binner.de Funk 0172 3730671



## Pokaltraum vom FinalFour

**Nur noch ein Schritt bis zum großen Traum Hamburg.**

Durch einen Sieg im Achtelfinale gegen TuS Radis aus Sachsen-Anhalt, haben unsere Handballer am **22. Februar** die Möglichkeit in das Finalturnier des DHB-Amateurpokals einzuziehen. Im Viertelfinale trifft man auf die SG OSF Berlin, welche eine Liga höher als unser HVO spielen. Dennoch will man alles in die Waagschale werfen, um die Überraschung perfekt zu machen. **Die Partie steigt am 22. Februar ab 16.00 Uhr in der Schützenplatzhalle in Bautzen.**

Wir hoffen als Verein natürlich auf die Unterstützung der Zuschauer aus Cunewalde sowie der ganzen Region. Es ist eine einmalige Gelegenheit - die sich wahrscheinlich nicht mehr so oft bieten wird. Daher würden wir uns auf eine volle Halle freuen.“ blickt Co-Trai-

ner und Vereins-Vize Florian Sieber der Partie hoffnungsvoll entgegen. In der Liga ist man unterdessen nach einem katastrophalen Januar zurückzufallen.

In den 4 Partien gegen Dresden, Weinböhla, Leipzig und Hoyerswerda gab es leider nur einen Sieg und eine Punkteteilung wodurch man auf Platz 9 zurückgefallen ist. Damit ist man hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben. Nach dem Pokalspiel erfolgt im Februar lediglich die Auswärtspartie in Zwickau am **29. Februar**.

Die zweite Männermannschaft ist weiterhin ungeschlagen und kann je nach Spielwertung (Görlitz hatte eine Partie kurzfristig abgesagt) am **29. Februar** in Bernstadt Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga perfekt machen. Dafür drücken wir der Mannschaft von Steffen Sieber beide Daumen.

## HVO-Mitglieder verfolgten Handball-EM in Wien!

Wenn auch in der Presse teilweise negativ dargestellt - Deutschland hat bei der diesjährigen EM einen aus unserer Sicht überragenden 5. Platz erreicht - einzig gegen Europameister Spanien und Vize-Europameister Kroatien gab es Niederlagen.

Ohne 5-6 Stammspieler ist dieses Ergebnis aller Ehren wert und sollte Wertschätzung genießen. In den Haupttrundenspielen unterstützten analog der vergangenen Großereignisse wieder eine HVO-Delegation die Deutsche Handball Nationalmannschaft in Wien.

Neben der schönen Stadt inklusive Sacher-Torte und Wiener Kalbsschnitzel

wurden zwei Spiele der Handballer live vor Ort verfolgt. Sowohl gegen Österreich als auch gegen die tschechischen Auswahl gab es souveräne Siege mit toller Stimmung. Natürlich wurde mit den Cunewalder Fahnen wieder Werbung für unseren Ort gemacht, welche man auch live im TV erspähen konnte.

Alles in allen war es wieder ein gelungener Ausflug und freundlicher Atmosphäre unter den Fans der Länder. Das nächste Highlight ist bereits geplant! Der HVO fährt mit dem Bus zur Olympia-Quali nach Berlin. Dafür hat man 50 Tickets organisiert!

Die A-Jugend der Spielgemeinschaft mit Sohland sorgte zuletzt ebenfalls für positive Schlagzeilen und sorgten mit einem 28:25 Erfolg über Riesa für mächtig Furore. Hier gilt es weiter anzuknüpfen und es wäre vielleicht noch Platz 3 in der starken Bezirksliga Dresden möglich.

Die B-Jugend gewann zuletzt ebenfalls souverän gegen den MSV Bautzen und schießt ebenfalls noch auf eine Podestplatzierung. Im weiblichen Bereich sticht die D-Jugend als Tabellenführer Ihrer Liga sowie die B-Jugend mit guten Ergebnissen heraus.

### Ballschule-Termine und Cunewalder Sport-Kids für Februar und März stehen fest:

Die Ballschule für Kinder von 2 – 6 Jahren sowie die Cunewalder SportKids (6 – 11 Jahre) erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und können einen weiteren Zulauf verzeichnen.

Anbei erhalten Sie die Termine für die Cunewalder Polenzsporthalle.

**Ballschule** – jeweils samstags ab 9.30 Uhr – 11.00 Uhr  
Nächste Termine: **29. Februar, 7. und 21. März**

**Cunewalder SportKids** – jeweils samstags ab 11.00 Uhr  
Nächste Termine: **29. Februar, 7., 14., 21. und 28. März**

Besuchen Sie unsere neue Internetseite ...

[www.Krankenpflegeartikel.com](http://www.Krankenpflegeartikel.com)

... hier finden Sie

**schnell Ihre benötigten Krankenpflegeartikel**

**jeden Monat neue Angebote**

**NEWS aus den Bereichen gesetzliche Krankenversicherung (GKV), Krankenkassen und Gesundheitspolitik**



**Gesundheit braucht Partner**

Alter Schmolter Weg 3 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591 60 31 54  
Fax: 03591 27 60 66 • Mobil: 0160 15 17 769 • Mail: zentsch@web.de



**HEIZUNG & SANITÄR**

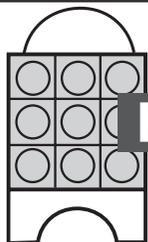
ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a  
02733 Cunewalde  
Tel.: 0172-3 45 47 71

Email: alex-shs@web.de [www.schneider-cunewalde.de](http://www.schneider-cunewalde.de)

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

Ihr zuverlässiger Dienstleister  
von Kleinreparatur bis Neuinstallation!



seit 1866

Unsere Welt braucht Wärme

**Kachelofenbau Marschner**

**Kaminbau  
Fliesenleger  
Meisterbetrieb**

Töpferstraße 8  
02681 Schirgiswalde-Kirschau  
☎ 0 35 92 / 38 03 70  
Fax 0 35 92 / 50 14 04  
Funk 01 72 / 9 30 81 70  
[www.kaminbau-bautzen.de](http://www.kaminbau-bautzen.de)



### Unsere Angebote zur Unterstützung im Alltag



zur Entlastung pflegender Angehöriger und Pflegebedürftiger

Abrechnung direkt über die Krankenkasse\*

\*Pflegegrad 1 - 5 muss vorhanden sein

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

03591 270 78 80



*#gemeinsam#besser#fit*

Das ganze Jahr finden Sie hier:  
<https://www.reha-salus.de/besondere-Angebote-und-Hinweise.html>

unsere saisonalen und besonderen Angebote und Hinweise für Sie zusammengefasst.

**www.reha-salus.de**

Klinik für Ambulante Rehabilitation  
 Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie  
 Zentrum für Medical Fitness & Wellness  
 Verein für Reha- und Gesundheitssport  
 Institut für Betriebliche Gesundheit



**GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE**

*Wünsche erfüllen für einen besonderen Abschied*

Legen Sie ihre Vorstellungen dazu in einer Vorsorge fest. Vereinbaren Sie Ihren Termin bei Frau Platz unter **035877 / 888 060**.

**www.bestattungshaus-klose.de**

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister  
**EUROCERT**  
 DIN EN ISO 9001 (04.10.2015)

**Tischlerei & Küchenstudio**

**MÖBEL · KÜCHEN · INNENAUSBAU · TREPPEN**

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



**Matthias Glaser**

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (03 59 38) 52 000

**www.oberlausitzer-moebelhaus.de**

**Farben für die Ewigkeit**

**NATURFARBEN auf mineralischer und pflanzlicher Basis**



Malerarbeiten - Terrassenbeschichtung - Fassadengestaltung

Inh. Reiner Wagner  
 Czornebohstraße 6  
 02733 Cunewalde

Tel. : 035877 / 2 03 06  
 Funktel.: 0171 / 6 55 40 16  
 mail : malermeister.moepfel@arcor.de

INNEN- UND FASSADENANSTRICH MIT DEM BEECK MINERALFARBSYSTEM ausgezeichnet durch lichtechte Pigmentierung, große Farbtonvielfalt und enorme Haltbarkeit im Bereich Baudenkmalpflege, Restaurierung und Gestaltung historischer und neuer Architektur.

**BEECK**  
 Mineralfarben seit 1894

**www.beeck.com**

**RW MINERALÖLHANDEL GmbH**

**DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK**

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14  
 02681 Schirgiswalde-Kirschau  
 Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03 59 38 / 91 13  
 Fax 03 59 38 / 5 03 90  
 Tel. 03 59 1 / 30 44 02

**Kleinanzeigen**  
 in der CBZ  
 sind besonders  
 preisgünstig.

**Informieren Sie sich!**



**PC SPEZIALIST**  
 WIR MACHEN DAS!

**Datenschutz und IT-Sicherheit vom Profi**

Datenschutz und IT-Sicherheit wachsen mit der neuen europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) enger zusammen. Bei Nichtbeachtung der neuen Richtlinien drohen empfindliche Geldbußen bis 20 Mio. Euro. Mit uns steht Ihnen ein Expertenteam zur Seite, das sich auf diesen Schutz spezialisiert hat. Dabei bieten wir für jeden Unternehmenstyp das passende Modell. Unsere zertifizierten Berater betreuen Unternehmen als externe Datenschutzbeauftragte oder unterstützen den eigenen betrieblichen Datenschutzbeauftragten.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin.  
**PC Spezialist Bautzen / Wilthener Straße 39 in 02625 Bautzen**  
**Telefon: +49 (3591) 480091 / E-Mail: info@pcspezialist-bz.de**

**Sind Sie sicher?**  
 Ab 25. Mai 2018 gilt die neue DSGVO!



# Ihr gutes Recht!

## PARTYKA & ZAVADIL RECHTSANWÄLTE

Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht  
Scheidungsrecht · Unterhaltsrecht  
Medizinrecht · Strafrecht  
Verkehrsrecht · Vertragsrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof  
Telefon 03591-529790 in Eilfällen: 0175/5234870

## Ambulante Hauskrankenpflege Yvonne Pesta GmbH

Genießen Sie Ihre Zeit, wir kümmern uns um alles Andere.

Unsere Leistungen:

- ☞ Häusliche Alten- und Krankenpflege
- ☞ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☞ Betreuung- und Entlastungsleistungen
- ☞ Beratung zu Fragen der Pflege und Pflegeversicherung
- ☞ Altersgerechte Wohnungen

Wir stellen ein:  
**Pflegekräfte**  
m/w/d  
Jetzt bewerben!

**Am Raschaer Berg 28**  
02692 Großpostwitz  
Telefon: 035938 / 98 55 0  
Telefax: 035938 / 98 55 1  
Funk: 0172 / 88 86 94 0  
info@pflagedienst-pesta.de  
www.pflagedienst-pesta.de



## Generalvertretung Marilyn Menzel

Oberlausitzer Straße 14  
02733 Cunewalde  
Tel. 035877 88084

Bürozeiten:  
Montag 14–18 Uhr  
Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr  
Mittwoch 9–12 Uhr  
Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr  
Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

## Sommerreifenaktion

Gültig vom 01.03.- 31.04.2020

### Freie Kfz Werkstatt Kirschau

Fachwerkstatt von PKW bis Nutzfahrzeuge

Wir kontrollieren die Reifen und beraten Sie, damit Sie sicher durch den Sommer kommen.



Ostächsische Dienstleistungs- und Service GmbH

Montage, Reinigung und Einlagerung



Alles in einem Haus

Lessingstraße 7 02681 Schirgiswalde-Kirschau OT Kirschau  
Tel. 03592 35586-61 Fax. 03592 35586-63

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 7.00-18.00 Uhr Sonnabend 8.00-12.00 Uhr



## Fuhrbetrieb & Baustoffhandel

Torsten

# Kühn

Kötschauer Straße 2  
02708 Kleindehsa  
Tel. (0 35 85) 83 34 36  
Funk 0151 - 580 345 21



Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

### Martina Mucke

Allianz Generalvertretung  
Schönberger Straße 7  
02733 Cunewalde  
Tel.: 03 58 77 - 8 81 97  
Fax: 03 58 77 - 8 95 20  
Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr  
15.00–18.00 Uhr  
Di. 9.00–12.00 Uhr  
15.00–18.00 Uhr  
Mi. 9.00–12.00 Uhr  
Do. 9.00–12.00 Uhr  
15.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

## Sven SCHARSCHUCH

### FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30  
OT Weigsdorf-Köblitz

02733 CUNEWALDE

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON  
035 877 / 8 94 30  
0151 / 56 95 85 24

Die nächste  
CBZ  
erscheint  
am  
13.03.  
2020

Bestattungs- & Blumenhaus

## Schröter

Cunewalde Kirchweg 6  
Blumenhaus  
035877.20568

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

